

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 214.

Mittwoch den 2. August.

1865.

Bekanntmachung.

Dem Fischer Johann Andreas Ritter aus Wahren ist in Anerkennung der von ihm bei Rettung eines Mannes vom Tode des Ertrinkens bewiesenen Entschlossenheit eine Geldbelohnung bewilligt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 20. Juli 1865.

Königliche Kreis-Direction.
von Haugl.

Bekanntmachung.

Längst bestehender Vorschrift zufolge ist das Befahren des Weges rechts vom Ausgange der Grimma'schen Straße am Augusteum vorüber nach der I. Bürgerschule bis zum früheren Moritzdamme mit schwerem Fuhrwerk gänzlich verboten; mit leichtem Fuhrwerk aber nur im Schritt gestattet.

Wir bringen diese Anordnung hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung, daß wir Contraventionen unnahsichtlich mit Geld- oder Gefängnißstrafe ahnden werden. — Leipzig, den 19. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. August 1865 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität: höchster Preis 11 Pfennige bei dem Bäckermeister Marcus, Dorotheenstr. Nr. 6—8, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenncke,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Nibel,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 83. Seyffertb,
• 5. Leichsenring,	• 15. Säfner,	• 26. Klepzig,	• 57. Wand,	• 84. Schumann,
• 6. Schnieber,	• 16. Päß,	• 27. Frenkel,	• 59. Müller,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Seidel,	• 34. Leichmann,	• 64. Unger,	• 93. Müller,
• 8. Deparade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 77. Kresschmar,	• 95. Bartmuß,
• 9. Joachim,	• 19. Föhring,	• 36. Kleeberg,	• 79. Lippner,	• 96. Lichtenberg,
• 10. Kranck,	• 21. Dresdner,	• 38. Buchmann,	• 80. Cyner,	• 97. Günther,
• 11. Gunger,	• 24. Junghanns,	• 46. Lippner,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiburger,

Nr. 107. Graneiß, — Nr. 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Bäckermeistern
Bilz, Friedrichstr. Nr. 1, Luther, Windmühlenstr. Nr. 19,
Lobrenzel, Windmühlenstr. Nr. 50, Kühne, Petersteinweg Nr. 1/2,
Schurbusch, Thalstr. Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität: höchster Preis 10 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wrenncke,	Nr. 14. Sander,	Nr. 25. Nibel,	Nr. 46. Lippner,	Nr. 83. Seyffertb,
• 5. Leichsenring,	• 15. Säfner,	• 26. Klepzig,	• 55. Sprung,	• 84. Schumann,
• 6. Schnieber,	• 16. Päß,	• 27. Frenkel,	• 57. Wand,	• 85. Berthold,
• 7. Schichtholz,	• 17. Seidel,	• 34. Leichmann,	• 59. Müller,	• 93. Müller,
• 8. Deparade,	• 18. Dettler,	• 35. Schlippe,	• 64. Unger,	• 95. Bartmuß,
• 9. Joachim,	• 19. Föhring,	• 36. Kleeberg,	• 77. Kresschmar,	• 96. Lichtenberg,
• 10. Kranck,	• 21. Dresdner,	• 37. Reinhardt,	• 80. Cyner,	• 97. Günther,
• 11. Gunger,	• 24. Junghanns,	• 38. Buchmann,	• 82. Schönemann,	• 102. Freiburger;

niedrigster Preis 7 Pfennige bei dem Bäckermeister Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.
Leipzig, den 31. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Rüscher, Act.

Fünfzehnter Bericht

über die
Kleinkinder-Bewahranstalt für die Gemeinden
des Thonbergs und Neureudnitz
vom Jahre 1864/65.

Wir entledigen uns hierdurch der angenehmen Pflicht über das verflossene fünfzehnte Verwaltungsjahr unserer Anstalt Rechnung abzulegen und unsern aufrichtigen Dank gegen alle Diejenigen auszusprechen, welche uns in diesem Zeitraume durch persönliche Leistungen oder durch Gaben der Liebe zu unterstützen die Güte hatten, denn nur dadurch wurden wir in den Stand gesetzt die Anstalt in der bisherigen bewährten Weise fortzuführen.

Wäbten sich daher Alle, Denen wir eben nur diese wenigen Worte des Dankes darbringen können, durch freundlichen Besuch der Anstalt davon überzeugen, daß durch ihre Gaben, wenn auch nichts Vollkommenes, denn wo wäre das in menschlichen Dingen

zu finden, doch sicher manches Gute gefördert worden ist und ferner mit Gottes Hilfe gefördert werden wird.

Unser Frauenverein hat der inneren Verwaltung der Anstalt mit gewohnter Treue und Hingebung vorgestanden und nebst unserer braven Lehrerin deren Gedeihen überwacht. Ist dieses Wirken nur ein stilles und treten nicht besondere Vorfälle hinzu, so läßt sich im Uebrigen wenig berichten was für das größere Publicum von Interesse sein kann.

Der Besuch der Anstalt seitens der Kinder, welcher durch den in den letzteren Jahren stattgefundenen unfreiwilligen Wechsel der Lehrerinnen etwas gelitten hatte, ist dieses Jahr wieder in Zunahme begriffen.

Zur Weihnachtsbescherung, welche in gewohnter Weise für die Kinder stattfand, wurden uns, außer von Vereinsmitgliedern, folgende gütige Geldgeschenke zu Theil: von Frau Baumayer, Staudinger und Herrn Stad. Colle jr. 10 Ngr., von Frau Dr. Dolega, Müdenberger, Mylius, Dr. Wolf und Herrn Th. D.

Weigel 1 Thlr., von Frau Rector Stallbaum, Albertine Vogt, Herr von Diehl und Eugen Felix 2 Thlr., von Herrn H. Edel 4 Thlr. und von Frau Samson-Schwabe 5 Thlr.; ferner Kleidungsstücke von Frau Bassenge, Baumayer, Dr. Dolega, Goldfreund, Lorenz, Wylus, Rector Stallbaum, Staudinger, Fräulein Bassenge, Besson und Goldfreund.

Gott lohne den gütigen Gebern, was sie an den armen Kindern gethan haben.

Unserem kleinen Reserve-Fond für das Hausgrundstück floß in diesem Jahre ein Legat von Herrn Handwerd mit 100 \mathfrak{M} zu, so wie ferner ein früheres Vermächtniß der Frau Böhme geb. Frenzel jetzt mit 50 Thlr. zur Auszahlung gelangte, wofür wir den geehrten Erben herzlich danken.

Die Einnahme und Ausgabe vom 1. Juli 1864 bis 30. Juni 1865 betrug:

Einnahme:	
An Cassen-Saldo zu Wirthschafts-Ausgaben u. Anschaffungen am 1. Juli 1865	Thlr. 87. 13. 5.
• Kostgeld von den Kindern	• 196. 4. 5.
• Subscriptions-Beiträgen für 1864	• 139. —. —.
• do. do. 1865	• 246. 15. —.
	Thlr. 669. 3. —.

Ausgabe:	
Für Gehalts und Weihnachten an das Personal	Thlr. 101. —. —.
• Feuerungs-Material	• 36. 13. 8.
• Haushaltungskosten	• 416. 10. 5.
• Anschaffungen, Reparaturen, Abgaben und Druckkosten	• 36. 12. 4.
• Cassen-Bestand am 30. Juni 1865	• 78. 26. 3.
	Thlr. 669. 3. —.

Wir bitten schließlich unsere geehrten Mitbürger um fortgesetzte Theilnahme für unsere Anstalt, welche der Herr auch ferner in seinen gnädigen Schutz nehmen möge.

Leipzig, im Juli 1865.

G. Brunner. A. W. Felix.

G. Ficker, Pastor design. Prof. Dr. Bernhard Schmidt.

Stadttheater.

Die Aufführung des „Postillon von Conjeuneau“ am 30. Juli stand hinter der neulichen des „Maurer und Schlosser“ weit zurück. Entschiedene Mängel und Fehler traten zwar nicht zu Tage, aber es fehlte Geist, Esprit und Frische. Herr Rebling ist nicht Wachtel, darüber braucht man kein Wort zu verlieren; es wäre unbillig, wollten wir einen Vergleich zwischen beiden Künstlern anstellen. So befriedigte uns denn, was in gesanglicher Hinsicht Herr Rebling bot, ganz wohl, eben weil er es war, der es bot; aber wir waren überrascht, den braven Sänger, der sonst auch im Spiel immer so Anerkennenswerthes leistet, diesmal in letzterer Beziehung sich auffallend steif bewegen und aus einem nüchternen, des Humors und lebendiger Charakteristik baaren Ton nicht herauskommen zu sehen. Fr. Kropp als Mabelaine war auch viel zu farblos, ohne dramatische Bewegung, ohne Laune und Schelmerei. Was sie zu singen hatte, schien nicht übel, doch gab es in den jüngstverflohenen Wochen ihrer Wirksamkeit Tage, wo die Stimme mehr Kraft und Klangfärbung entwidelte. Herr Becker als Bijou mochte angehen; diese Rolle ist kaum zu verderben. Aber vollständig ungenügend war Herr Gitt als Corch. Das sollte ein *maître de plaisir* am Hofe Ludwigs XV. sein? Ein Anderer müßte die Partie spielen; das genannte, fast immer so wadere und verwendbare Mitglied unseres Personals ist außer Stande, derlei feintomische Gestalten zu repräsentiren. Das Einzige, woran man an dem Abend reine Freude haben konnte, war die Leistung des Orchesters.

Fräulein Auguste Baudius von Wien begann ihr Gastspiel, wie schon gemeldet, am 31. Juli in „Goldschmieds Tochterlein“. Was dies Carl Blum'sche Stück, nach Ahlands bekannter Ballade gleichen Namens bearbeitet, betrifft, so ist es unbedingt für das Maß von zwei ziemlich ausgedehnten Acten viel zu lang, da der Stoff eben nur zu einer einzigen guten Situation ausreicht. Die drei Personen der Handlung, besonders die Doppelgestalt Egberts als Ritter und Pilger fahren auch nur so zwecklos durcheinander, ohne daß man eigentlich einen Grund davon sieht. Eine nette, oft recht poetische Sprache gleicht den Uebelstand nicht aus. Im Ganzen erhält man gar zu viel Honig zum Kosten; die Walspurgis ist ein so süßes Wesen, daß ein kräftiger und gesunder Geschmack endlich das lebhafteste Bedürfnis nach etwas Salz und Bitterkeit in sich verspürt. Diese Schuld trifft jedoch selbstverständlich nur den Autor, nicht die Darstellerin, für die als solche wir bloß Worte des Lobes haben dürfen. Fräulein Baudius, schon in ihrer Erscheinung eine echt deutsche Mädchengestalt im Typus der älteren Mäler, spielte ihre Rolle mit großem naiven Reiz und fesselnder Liebeshörigkeit. Freilich ist es nicht die reine Natur, die sie giebt, aber ungemein zierliche, mit Geist und Feinheit schaffende Kunst.

Noch trefflicher war der Gast im zweiten Stück, einem für hier neuen Lustspiel Moriz Hartmann's: „Gleich und Gleich“. Das Werk, das in Entwurf und Ausführung jedenfalls den begabten und gebildeten Verfasser zeigt, leidet daneben an dem Gebrechen der Bizarrerie. Das Ganze ist verschroben; es beginnt verkehrt und endet verkehrt. So schien es natürlich, daß sich an seine Fersen kein Erfolg heften konnte und der Schluß sich im Sande d. h. in allgemeinem Schweigen verlief. Dies blieb nur wegen Fräulein Baudius zu bedauern, denn Letztere gab eine höchst pikante, durch Pointenreichthum und minutiöse Ausmalerei förmlich überraschende Leistung. Wieder war mehr Studium als Instinct zu merken. Das vorwiegende Moment in des Gastes Spiel ist sicher ein außerordentlich scharfer und feiner Verstand. Die Aufnahme, welche unsere Landsmännin fand, war eine, so weit es die Stücke zuließen, nach Verdienst freundliche und herzliche. Zu wünschen bleibt, daß wir Fräulein Baudius künftig in ihrer würdigeren Bühnenwerken sehen. — Neben ihr dürfte im Hartmann'schen Lustspiel nur Fräulein Huber zu loben sein. Was sich Herr Hoß bei seiner Auffassung im Grunde gedacht, begreifen wir nicht recht; uns scheint, die Figur müsse sich völlig anders geben, im Spiel, wie in der Maske. Die Uniform, welche der Husarenleutnant trug, nahm sich wahrhaft schrecklich aus. Sollten sich nicht Kleidstücker in der Garderobe finden?

Dr. Emil Knecht.

Während des Monat Juli dieses Jahres

sind beim hiesigen Polizeiamte überhaupt

514 Personen

eingebraucht und von diesen wiederum

304 Personen

in Haft genommen worden; und zwar wurden verhaftet wegen

Bettelns 42, Trunkenheit 44, Ungehorsams in Bezug auf das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ 25, Herbergslosigkeit 38, arbeitslosen resp. nächtlichen Heruntreibens 36, Excesses u. Straßenscandals 28, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 17, Widersehung 4, Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhanse 4, Einschleichens 2, Entlaufens 6, Entziehung aus der Specialaufsicht 1, unterlassener Meldung 12, Unterschlagung 3, verbotswidrigen Besuchs von Schänkwirtschaften 2, verbotswidriger Rückkehr 8, Zechbetrugs 1, heimlichen Aufenthalts 3, Ungebühr 9, Betrugs 4, Gewerbsunzucht 4, Mißhandlung 2, Unzucht mit Kindern 1, Thierquälerei 1, versuchter heimlicher Auswanderung 1, verbotswidrigen Hazardspiels 1, Ausliegens 1, Desertion 1, versuchter Befreiung eines Arrestanten 3 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen das Fialerreglement 33, Contravention gegen die Meldungsvorschriften 26, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 20, instructionswidrigen Verhaltens von Dienstmännern und Padträgern 11, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 9, Ungebührnisses und nächtlichen Excesses 10, unbefugter Einmischung in polizeiliche Functionen 5, nächtlichen Gästezens 2, Unfugs 4, muthwilligen Peitschentnallens 1, Ungehorsams 2, unbefugter Ausübung der Schankconcession 3, unvorsichtigen Fahrens 2, Contravention gegen das Preßgesetz 1, nicht gehöriger Führung des Fremdenbuchs 1 und wegen unerlaubten Schießens 2

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gemessen.

Außerdem gingen dem Polizeiamte 52 Diebstahlsanzeigen zu. Selbstentleibungen kamen 5 vor und 4 Selbstentleibungsversuche. Unglücksfälle mit tödtlichem Ausgange gab es 6.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. August. Ein verdienstvoller Beamter der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn hier, Herr Einnahmer August Badstübner, feierte heute sein 25jähriges Dienstjubiläum. Bereits früh wurde derselbe durch ein Kränchen begrüßt, wonach das Fahrpersonal unter Anführung der Oberschaffner dem Jubilar bei herzlichster Beglückwünschung eine äußerst fein gravirte silberne Dose als Ehrengeschenk überreichte. Außerdem wurde dem Gefeierten Seiten des Directoriums und seiner übrigen Vorgesetzten durch Gratulationen die gebührende Anerkennung zu Theil, wie denn auch seine vielen sonstigen Freunde und Bekannten ihm im Laufe des Tages mannichfache Beweise ihrer Theilnahme darbrachten.

— Heute früh sah man vom Wiener Saale eine volle Wagenladung Paultzeug, den hiesigen Corpsverbindungen angehörig, unter Begleitung eines Universitätspedells abfahren. Es hieß, daß man eine Bankerei habe abschaffen wollen, von der Schlantheit der Studenten aber überlistet worden sei, und Niemanden habe betreffen können. Dagegen war es noch gelungen, sich des sämtlichen zurückgelassenen Paultzeuges zu bemächtigen.

— Auf der Dresdner Straße in der Nähe der Restauration zur goldnen Säge entwidelte sich gestern Abend 11 Uhr zwischen

mehreren Maurern und Fleischergehilfen eine der gewaltigsten Säueren, wie sie lange nicht dagewesen und die das Aergste beschränkten ließ. Eine bedeutende Menschenmenge, die sich bald versammelte, erhöhte den Tumult und ein lang anhaltendes Pöbelgeschrei des Nachwächters deutete darauf hin, daß hier energisch eingegriffen werden müsse. Dies geschah auch bald durch mehrere zu Hilfe geeilte Nachwächter und eine Polizeipatrouille, denen es endlich gelang, drei der Hauptexcedenten, einen Fleischer und zwei Maurer festzunehmen und die zu Hunderten angeschwollene Volksmenge zu zerstreuen. Trotz der wahrhaft wüthenden Reiterei sind hauptsächlich Verletzungen nicht vorgekommen.

Am Schwanenteiche bemerkte man heute Morgen einen Mann, der mit seinem Hute Wasser schöpfte und wiederholt das Wasser über den Kopf und den ganzen Körper herabgoß. Es war ein hiesiger Buchhändler, der wegen Geistesföhrung ins Georgenhospital gebracht werden mußte.

Beim Abbruch des alten Dresdner Bahnhofgebäudes stürzte heute Nachmittag in der fünften Stunde durch das unvermuthete Umfallen mehrerer Säulen der daselbst beschäftigte Zimmergeselle Friedrich August Schlechte aus Volkmarisdorf von dem Gebäude herab. Merkwürdiger Weise erlitt er bei dem gefährlichen Sturze keine erheblichen Verletzungen, so daß er noch nach Hause zu gehen vermochte.

In den letzten Tagen des verflossenen Monats bis gestern sind im Ganzen 231 böhmische Auswanderer hier angelangt und auf der Magdeburger Bahn weiter befördert worden, und zwar am 24. Juli 15 Personen, am 25. Juli 9 Personen, am 26. Juli 45 Personen, am 28. Juli 15 Personen, am 29. Juli 23 Personen, Tags darauf 30 und gestern 94 Personen. Die Leute gehen sämmtlich über Bremen nach Amerika.

Leipzig, 29. Juli. Dem mineralogischen Museum unserer Universität ist neuerdings eine ganz außerordentliche Bereicherung zugeflossen, indem die aus Mineralien und Petrefacten bestehende Sammlung des verstorbenen Dr. M. Bondi in Dresden von einer unter seinen Geschwistern ihn allein noch überlebenden Witt'erbin aus der Erbmasse angekauft und der Universität zur unbeschränkten Auswahl verehrt worden ist. Durch diese Schenkung, welche in qualitativer Hinsicht alle dem mineralogischen Museum bisher gewordenen Schenkungen übertrifft, hat nicht nur die eigentliche Mineraliensammlung einen bedeutenden Zuwachs an großentheils sehr werthvollen Mineralien (und Meteor-eisenmassen), sondern auch die Petrefactensammlung eine sehr reichhaltige und ausgewählte Suite von Petrefacten aus der sächsisch-böhmischen Kreideformation erhalten, so daß sich die edle Schenkgeberin mit solcher, in ebenso anspruchsvoller als rücksichtsvoller Weise bewirkten Schenkung um die Universität ein sehr großes Verdienst erworben hat, wofür ihr allezeit der innigste Dank gebührt. Das Denkmal, welches sie dadurch dem Namen ihres seligen Bruders zu gründen wünschte, wird auch fortan in Ehren erhalten bleiben.

Köln, 31. Juli. Als Herr Classen-Rappellmann, welcher zu der vom Gemeinderathe der Stadt Köln zur Arndt-Feier nach Bonn entsandten Deputation gehörte, gestern Morgen mit dem Bahnzuge in Bonn anlangte, in der Absicht, später zum Besuche eines Söhnchens nach Obercaffel weiter zu fahren, wurde derselbe am Bonner Bahnhofe mit lautem Hoch empfangen und in die Poppelsdorfer Allee geleitet, um sich dem Festzuge anzuschließen, zugleich wurde eine schon Tags zuvor von Mitgliedern des Fest-Comités mittels eines expressen Boten an ihn ergangene Einladung zu einem im Locale der Vese-Gesellschaft arrangirten Diner wiederholt. Da der Ober-Bürgermeister von Bonn jedoch erklärte, er habe Ordre, das Fest aufzuheben, sobald Herr Classen-Rappellmann an der Tafel Theil nehmen solle, so zog der letztere es vor, um den Verlauf des Festes nicht zu stören, sich an dem Mahle nicht zu betheiligen und fuhr, seiner ursprünglichen Absicht gemäß, nach Obercaffel.

Ein bewegtes Leben. Ernst Gottfried Hoche, aus Zeit gebürtig, 28 Jahre alt, ein Buchhandlungscommis, ließ sich im Jahre 1859 beim österreichischen Regiments König der Belgier assentiren, avancirte zum Officier, erhielt nach der Schlacht von Solferino die Tapferkeits-Medaille Nr. II, wurde jedoch später wegen Veruntreuung zu sieben Monaten Kerker und Verlust der Tapferkeits-Medaille verurtheilt. Nunmehr kehrte Hoche zu seinem früheren Geschäfte zurück und fand bei dem Buchhändler Adolph Kuranda in Prag ein Unterkommen. Hier verweilte er bis zum 19. April 1861, machte sich der betrügerischen Herauslodung von 70 fl. zum Nachtheile seines Dienstgebers schuldig, ward sflüchtig und wurde steckbrieflich verfolgt. Wie nun erwiesen vorliegt, reiste Hoche damals über Preußen nach Frankreich, ließ sich als Lieutenant für die französisch-chinesische Expedition anwerben und kehrte später mit einem vom österreichischen Consulate in China erlangten Pässe als fremdländischer Officier mit Decorationen geschmückt nach Oestreich zurück. Am 9. März d. J. wurde er zu Pettau in Steiermark, wohin ihn die Liebe zu einem Mädchen gelockt hatte, von einem ehemaligen Kameraden erkannt, und da er sich vor seiner Abreise auch als Gemeiner bei Schwarzenberg-Infanterie anwerben ließ, als

Deserteur behandelt, nachträglich jedoch diese Verhandlung gegen ihn eingestellt und er dem Gerichte übergeben. Von diesem wurde Ernst Gottfried Hoche des Verbrechens des Betruges schuldig erkannt und zu einer sechsmonatlichen Kerkerstrafe und zur Landesverweisung verurtheilt.

Ueber die interessante Schwimmtour des Dr. Dull über den Bodensee erzählt sein Begleiter, Dammmmeister Eggmann, Folgendes: Dr. Dull, der im 45. Lebensjahre steht, hat schon 5 Jahre lang an die Verwirklichung seines Vorsatzes, den See seiner ganzen Breite nach schwimmend zu messen, gedacht. Im Juli 1860 war er mit Eggmann schon 3 1/2 Stunde schwimmend im See. Da erhob sich ein Gewittersturm und der See wurde so unruhig, daß Dull wieder nach Romanshorn zurückkehrte, ebenfalls schwimmend. 1863 versuchte Dull es abermals, begleitet von einem Ranne Namens Ehmann. Aber auch dieses Mal gelang der Versuch nicht. Nachdem der Schwimmer drei volle Stunden geschwommen, mußte er abermals umkehren, weil ein heftig aufgetretener Wind den See unruhig machte. 1865 sollte das Wagniß gelingen. Eggmann fuhr mit der Gondel immer in einer Entfernung von etwa 12 Fuß hinter dem Schwimmer her. Nur ein einziges Mal wurde eine kleine Pause gemacht, damit der Schwimmer einen Schlud Wein aus der Gondel empfangen konnte. Beim Schlosse in Friedrichshafen angekommen, stieg Dull frisch aus Land und genoß im Kronengarten gemüthlich sein Bier. Daß die Anstrengung dennoch eine sehr große war, erfuhr er erst nach ein paar Tagen, wo sich Gesicht und Rücken vollständig abzusdülen begannen vom Sonnenbrand.

Vor einigen Tagen, erzählt die Gironde, welche in Bordeaux erscheint, kamen in unserer Stadt 20 Körbe mit ungefähr 680 Brieftauben an. Sie wurden von der Brüsseler Sociéte colombiphile an die Stadtbehörde von Bordeaux mit der Bitte geschickt, zu einer festgesetzten Zeit die Körbe zu öffnen und die Tauben fortfliegen zu lassen. Dies geschah am 22. Juli Morgens 5 Uhr. Der ganze Schwarm stieg sehr schnell hoch empor, flog einige Male im Kreise herum und wandte sich dann, in verschiedene Gruppen getheilt, gegen Norden. Ein Duzend etwa hatte sich auf der Kathedrale und dem Stadthause niedergelassen, folgte aber, nach wenigen Minuten Raft, den vorangegangenen Gefährten nach. Die Entfernung von Bordeaux nach Brüssel beträgt in gerader Linie ungefähr 1100 Kilometer, allein noch an demselben Nachmittage meldete ein Telegramm aus Brüssel, daß die ersten Tauben gegen 3 Uhr bereits daselbst angekommen seien.

Eine Damenwette. In Döbling bei Wien hat sich ein eigener Wettclub von Damen gebildet, welcher nichts anderes bezweckt, als die gewagtesten Wetten auszuführen. Der erste Turf war ein freies Feld. Sonnabend früh sah man einige äußerst zierlich gebaute „Bäuerinnen“ auf ein freies Feld nächst Döbling marschiren. Wenn auch ihre Sprache, ihre zarten Hände und Füße Zweifel an der Echtheit der „Landmädchen“ aufkommen ließen, die Tracht jedoch war tabellos. Sie schritten mit Sensen, Rechen und Schaufeln hinaus „zur Arbeit“. Ein Terrain wurde für einen halben Tag gemietht, das Gras stand hoch, nun galt es zu mähen, zu jäten u., und zwar ununterbrochen von 5 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags. Begeistert machten sich die Damen in ihren kurzgeschürzten Costümen an die Arbeit. Sie singen stürmisch an, aber um halb 9 Uhr war die erste und bis halb 10 Uhr die letzte derart schwachmatt, daß sie sich niederlegten und sehnfüchtig ihre Equipagen erwarteten. Die Wette von 100 Fl. gewann die junge Bäuerin, die zur Aufsicht mitgenommen wurde.

New-York. In der launigen Weise, welche Amerikanischen Blättern eigen ist — und welche, da kein Menschenleben eingebüßt worden, auch in folgender Darstellung statthaft sein dürfte, — bringt der New-Yorker „Herald“ eine Schilderung der großen Feuersbrunst, welche das Barnum'sche Museum verzehrt hat. Er erzählt darin: Die Volksmenge schien mit Jubel die Gelegenheit zu begrüßen, die Curiositäten gratis zu sehen. Einer der im Museum Angestellten, der mit einem Bündel Korallen in der einen, mit einem ausgestopften Waschbär in der andern Hand sich durch die Menschen drängte, wurde mit lautem Beifall empfangen. Auf ihren Gipfel aber stieg die Erregung, als die Riesin, die dicke Dame und die weiße wollbüßige Kaiserlatin heraus und die Straße hinab spazierten, ihnen folgend eine Schaar der Jungfrauen vom Corps de Ballet, arme Dinger, denen ihre ganze Theatergarderobe zum Rudel gegangen war. Die Pantomime vom grünen Ungeheuer sollte gerade Nachmittags im Museum gegeben werden, aber nun war das grüne Ungeheuer mit sammt den Wallfischen, den Schlangen und der „glücklichen Familie“ elendiglich von den Flammen verSpeißt. Die dicke Dame, die Riesin und die Ballettänzerinnen fanden ein zeitweiliges Asyl in einem Zeitungs-bureau, wo sie einer kleinen aber gewählten Zuhörerschaft ihre Verluste vordeclamirten und die Kaiserlatin ward an eine weniger den Blicken zugängliche Zufluchtsstätte gebracht, wo das Privilegium sie zu sehen nur gegen klingende Münze zu erlangen war. Als der Brand zuerst um sich griff und der Rauch sich in die Gallerien verbreitete, erscholl in dem Museum ein Babel von Tönen,

wie es nur je an eines Sterblichen Ohr gedrungen ist. Die „glückliche Familie“ strafte ihr Epithet Lügen: die Affen schrien, die Hunde bellten, die Katzen miauten, die Papageien kreischten, die Bären brummen, die Känguruh quiekten, alle in einem Rausch; und Klagegefänge tönten aus den Vogelbauern. Die armen Thiere zu retten, wurden sofort Anstalten getroffen. An einem Seile ließ man den Bären eine Leiter hinab. Gewohnt, durch Eisengitter zu schauen, schien Herr Braun seine Lage durchaus nicht begreifen zu können; er sah gar grimmig drein und war offenbar nicht zu Scherzen aufgelegt. Mehrmals, wenn seine Lagen an den Sprossen vorbeiglitten, erblaute er sichtlich und zeigte seine Zähne; doch als er endlich auf Terra firma Fuß faßte, sah er so zufrieden aus wie ein Bär unter so bewandten Umständen nur aussehen konnte. Lauter und lauter kreischten die Affen und ihre andern Leidensgenossen, bis auch ihnen, der Mehrzahl wenigstens, der Erlöser nahte. Aber manche erlitten auch den Märtyrertod in den Flammen, den Wallfischen und Krokodilen wurde ihr Lebens- element entzogen, welches zum Lösen ausgelassen wurde, und so traten die unglücklichen Thiere gebraten und nicht gesotten ihre Seelenwanderung an.

— General Sherman beklagte sich, daß ihm die Regierung nie deutlich zu verstehen gab, welche Politik er befolgen solle. Er fragte endlich Lincoln geradezu, ob er Davis fangen oder ent- lassen lassen solle. „Ich will Ihnen was sagen,“ erwiderte Lin- coln, „hinten im Bezirk Sangamon lebte ein alter Mäßigkeits- prediger, der es mit der Lehre und Ausübung der totalen Enthalt- samkeit sehr streng nahm. Eines Tages hielt er nach einem langen Ritt in der Hitze sich im Hause eines Freundes auf, der ihm eine

Limnade bereitet. Während der Freund das milde Getränk mischte, fragte er einschmeichelnd, ob er nicht ein kleines halbes Erdöpfchen von etwas Stärkerem darin haben möchte, um sich nach dem heißen Ritt ein wenig die erschlafften Nerven zu erfrischen. Nein, sagte der Mäßigkeitsapostel, ich kann nicht daran denken; ich bin aus Prinzip dagegen. Aber, fügte er mit einem schwach- tenden Blick auf die bequem daneben stehende schwarze Flasche hin- zu, wenn Sie es so machen könnten, daß ohne mein Wissen ein Erdöpfchen hinein käme, so denke ich, es würde mir nicht gerade sehr weh thun. — Sehen Sie, General, schloß Lincoln, meine Pflicht ist es, die Flucht von Jefferson Davis zu verhindern; aber wenn Sie es so machen und ihn ohne mein Wissen entfliehen las- sen könnten, so denke ich, es würde mir nicht arg weh thun.“

— Für alte Jungfrauen. Eine vor Kurzem zu Gotten- berg in Oberfranken verstorbene adelige Matrone hat ihr hinter- lassenen, dort gelegenes, schloßartiges Wohnhaus zu einem Asyl für alte Jungfrauen testamentarisch bestimmt, und dieses weibliche Prytanäum überdies mit einem hübschen Baarfond (100,000 Fl.) dotirt. Seit dem Bekanntwerden dieser merkwürdigen Stiftung vergeht keine Woche, in der sich nicht Candidatinnen zur Auf- nahme in dieses Jungfernschloß anmelden.

— Cigarrenanzünder. In München hat man jetzt kleine Taschensbrennblätter mit zwei gebogenen, in einen halbzollbreiten Ring zulaufenden Armen. In den Ring wird das eine Ende der Cigarre gesteckt, welche zu glühen beginnt, sobald man das Glas gegen die Sonne richtet. Diese zweckmäßigen Zündvorrichtungen kosten in Messing 30 Kr., in Silber natürlich mehr, und können, zusammengelegt, bequem in der Westentasche getragen werden.

Leipziger Börsen-Course am 1. August 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in	l. S. p. 2 M. —	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	—	—
52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T. 57 1/16 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—
Berlin pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5	84 1/2 G.	—
Pr. Ort.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	—	—
Bremen pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5	—	—
Ld'or. à 5 ass	k. S. p. 8 T. 111 G.	Eisenbahn-Actien.			
Breslau pr. 100 ass	l. S. p. 2 M. —	Alberts-Bahn à 100 ass pr. 100 ass	95 1/2 G.	—	—
Pr. Ort.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 ass do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr.	l. S. p. 8 T. 57 1/8 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 8. W. pr. 150 fl.	109 G.	—	—
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 ass	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk.-	k. S. p. 8 T. 152 3/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	—	—
Bco.	l. S. p. 2 M. —	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 ass do.	—	—	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 7/8 G.	Chemn.-Würeschnitzer à 100 - do.	—	—	—
Paris pr. 300 Fcs.	l. S. p. 3 M. 6. 23 5/8 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 81 5/8 G.	Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	—	—
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 92 7/8 G.	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	—
		Leipzig-Dresdner à 100 - do.	285 G.	—	—
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	41 P.	—	—
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/2 P.	—	—
		Magdeb.-Leipsiger à 100 - do.	279 1/4 G.	—	—
		do. do. Lit. B.	—	—	—
		Mains-Ludwigshafener	—	—	—
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	—	—
		do. Lit. B. à 100 - do.	—	—	—
		Thüringische à 100 - do.	131 3/4 G.	—	—
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4 1/2	102 1/4 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	101 7/8 G.	—
		do. III. - do.	4 1/2	101 1/2 G.	—
		do. IV. - do.	4 1/2	101 3/8 G.	—
		Aussig-Teplitzer	5	101 3/4 G.	—
		do. II. Em.	5	100 5/8 G.	—
		Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4	99 5/8 G.	—
		do. do. do.	4 1/2	101 3/4 G.	—
		Berlin-Hamb. I. Emis.	4	—	—
		Brünn-Rossitzer	5	90 P.	—
		Chemnitz-Würeschnitzer do.	4	99 P.	—
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5	86 P.	—
		Gras-Köfacher in Courant	4 1/2	80 1/4 P.	—
		Lüps.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	113 1/4 G.	—
		do. Anleihe v. 1854 do.	4	100 3/8 G.	—
		do. - v. 1860 do.	4	100 3/8 G.	—
		Magd.-Leips. E.-B. I. Em. do.	4	99 3/4 G.	—
		do. II. - do.	4	99 5/8 G.	—
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2	102 G.	—
		Mains-Ludwigshafener do.	4	—	—
		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
		Schleswiger	4 1/2	95 1/2 P.	—
		Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 ass	4	99 3/4 G.	—
		do. II. - do.	4 1/2	102 1/2 G.	—
		do. III. - do.	4	99 1/2 G.	—
		do. IV. - do.	4 1/2	101 7/8 G.	—
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5	102 G.	—
		Sorten.			
		Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	—	—	—
		à 1/25 Z.-Pf. Br. u. 1/100 Z.-Pf.	—	—	—
		fein pr. Stück	—	—	—
		K. Sächs. August'or à 5 ass auf 100	—	—	—
		Preuss. Frd'or à 5 ass . . . do.	—	—	—
		Andere aul. Ld'or à 5 ass . do.	—	—	11 1/4* G.
		K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	—	—	5. 17 1/2 G.
		20 Frankenstücke do.	—	—	5. 13 1/4 G.
		Holländ. Ducaten à 3 ass auf 100	—	—	6 1/2† G.
		Kaiserl. do. do. do.	—	—	7†† G.
		Passir. do. do. do.	—	—	—
		Gold pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	—	—	—
		pfund Brutto	—	—	—
		Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—
		Wien. Banknoten in 8. W. pr. 150 fl.	—	—	93 1/2 G.
		Russische do. pr. 90 R ^o	—	—	79 1/2 G.
		Polnische do. do.	—	—	—
		Div. aul. Cassenanw. à 1 u. 5 ass	—	—	—
		pr. 100 ass	—	—	99 3/4 G.
		do. do. à 10 ass do.	—	—	99 3/4 G.
		Noten ausländ. Banken ohne Aus-	—	—	—
		wechsel.-Casse an hies. Plätze	—	—	—
		pr. 100 ass	—	—	99 3/4 G.

*) Beträgt pr. Stück 5 ass 16 ass 8 3/4 ass
 †) Beträgt pr. Stück 3 ass 5 ass 8 1/2 ass
 ††) Beträgt pr. Stück 3 ass 6 ass 3 ass

290. **Seitens der**
Leipziger Producten-Börse am 1. August 1865
 notirte Preise für beziehentlich 1 Hüllcentner, für 1 Dresdner Scheffel,
 mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Mispel und für
 100 Preuss. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 14 1/4 *af* *Bf.*, 14 1/2 *af* *Bf.*; p. Aug., Septbr. und
 p. Septbr., Octbr.: 14 1/4 *af* *Bf.*
Leinöl, loco: 13 1/4 *af* *Bf.*
Rohöl, loco: 20 *af* *Bf.*
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 1/2 — 5 1/12 *af*
Bf. [n. D. 56 — 61 *af* *Bf.*]
Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3 1/2 *af* *Bf.*, neuer 3 11/12 *af*
Bf. [alter 44 *af* *Bf.*, neuer 47 *af* *Bf.*; p. Aug.: 46 *af* *Bf.*;
 p. Aug., Septbr. u. p. Septbr., Octbr.: 44 *af* *Bf.*; p. Octbr.,
 Novbr.: 45 *af* *Bf.*; p. April, Mai: 44 *af* *Bf.*]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/2 *af* *Bf.*, 2 1/2 *af* *Bf.* [34 *af* *Bf.*, 32 *af* *Bf.*]
Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/12 *af* *Bf.* [25 *af* *Bf.*]
Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 *af* *Bf.* [54 *af* *Bf.*]
Kapps, 148 Pfd., loco: 8 1/2 *af* *Bf.* [100 *af* *Bf.*]
Spiritus, loco: 14 3/4 *af* *Bf.*, 14 1/2 *af* *Bf.*; p. Aug. und
 p. Aug., Septbr.: 14 3/4 *af* *Bf.*; p. Septbr.: 14 3/4 *af* *Bf.*;
 p. Octbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14 *af* *Bf.*; p. Octbr.
 bis Mai, ebenso: 13 1/2 *af* *Bf.*
 Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (71. Abonnements-Vorstellung.)
Der Postillon von Conjeumeau.
 Romische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von
 Friederike Eimerich. Musik von Adolph Adam.
 Personen des 1. Actes:
 Marquis von Corcy, maitre de plaisir Ludwig XV. Herr Witt.
 Mabelaine, Wirthin Fräul. Kroypp.
 Chapelou, Postillon Herr Rebling.
 Bijou, Wagenschmidt Herr Becker.
 Bauern und Bäuerinnen.
 Die Handlung geht im Dorfe Conjeumeau im Wirthshaus zur Post vor.
 Personen des 2. und 3. Actes:
 (Die Handlung ist 6 Jahre später.)
 Marquis von Corcy Herr Witt.
 Mabelaine, unter dem Namen: Frau von Latour Fräul. Kroypp.
 Chapelou, unter dem Namen: Saint Phar, Fräul. Kroypp.
 königl. Sänger Herr Rebling.
 Bijou, unter dem Namen: Alcindor, Chorist Herr Becker.
 der Oper Herr Hof.
 Bourdon, Chorist der Oper Fräul. Bögner.
 Rosa, Kammermädchen der Frau von Latour Fräul. Bögner.
 Sänger und Choristen der königlichen Oper. Nachbarn und Freunde der
 Frau von Latour. Soldaten der Mareschallsee. Bediente.
 Die Handlung geht in einem Landhause der Frau von Latour nahe bei
 Fontainebleau vor.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/2 *af* Uhr. — Anfang 1/2 *af* Uhr. — Ende 9 Uhr.
 Morgen Donnerstag (dritte Gastvorstellung des Fräul. Auguste
 Baudius vom k. k. Hofburgtheater zu Wien): **Ein Kind des
 Glückes.** * * * **Hernance** — Fräul. Baudius.
 Die Direction des Stadttheaters.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Dessau und Berka: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm.
 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Bm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.
 B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. [Gilzug], Drgs. 7 U.,
 Nachm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Bm. 11 U. 10 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 12 U.
II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 U.
 B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. (1 St. 20 M.
 Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 U. 30 M. und Abds. 7 U.
 Anf. Bm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds.
 9 U. 45 M.
 C. Nach Großenhain, ingl. nach Reissen: Abf. Drgs. 5 U. 45 M.,
 Bm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M. und Abds.
 7 U.
 Anf. Bm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds.
 9 U. 45 M.
 D. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Bm. 9 U. [Gilzug].
 Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nachts. 10 U.
 [Gilzug].
 Anf. Drgs. 4 U. 30 M., Drgs. 6 U. 45 M., Bm. 10 U., Nachm.
 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Nachm. 12 U. 15 M.
 und Abds. 6 U.
 Anf. Drgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 B. Nach Magdeburg: Abf. Drgs. 7 U. [Gilzug], Drgs. 7 U.

30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M.
 (bis Cöthen) und Nachts. 10 U. 15 M.
 Anf. Drgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Drgs. 8 U. 35 M., Mitt.
 12 U., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Drgs. 5 U., Bm. 11 U. 5 M., Nachm.
 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Drgs. 8 U. 10 M., Nachm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M.
 u. Nachts. 10 U. 39 M.
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Bm. 11
 U. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 U. 30 M. (bis Meiningen).
 Anf. Nachm. 1 U. 11 M. (aus Meiningen) und Abds. 6 U. 5 M.
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Drgs. 5 U., Drgs.
 8 U. 15 M. (Güterzug), Bm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 U. 30 M.,
 Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nachts. 11 U. 1 M. [Gilzug].
 (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Drgs. 4 U. 15 M., Drgs. 8 U. 10 M. (nur von Erfurt aus),
 Nachm. 1 U. 11 M., Nachm. 2 U. 58 M., Abds. 6 U. 5 M. u.
 Nachts. 10 U. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
 A. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 4 U. 50 M., Drgs. 7 U. 40 M.,
 Nachm. 12 U. 10 M., Nachm. 3 U. 15 M. und Abds. 6 U. 20 M.
 Anf. Drgs. 8 U. 15 M., Bm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U.
 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [von Cöthitz ab Gilzug] u. Nachts
 10 U.
 B. Nach Schwarzenberg: Abf. Drgs. 4 U. 50 M., Drgs. 7 U. 40 M.,
 Nachm. 12 U. 10 M. und Abds. 6 U. 20 M.
 Anf. Drgs. 8 U. 15 M., Bm. 11 U. 30 M., Nachm. 4 U. 35 M.,
 Abds. 9 U. 30 M. [von Berbau ab Gilzug] und Nachts 10 U.
 C. Nach Hof: Abf. Nachts. 12 U. 25 M. [Gilzug], Drgs. 4 U. 50 M.,
 Drgs. 6 U. 45 M. [Gilzug], Drgs. 7 U. 40 M., Nachm. 12 U. 10 M.,
 Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. 20 M. und Abds. 6 U. 30 M.
 [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.)
 Anf. Drgs. 3 U. 40 M. [Gilz.], Drgs. 8 U. 15 M., Bm. 11 U. 30 M.,
 Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 9 U. 30 M. [Gilzug] und Nachts 10 U.
 (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre)
 Abends 7—9 Uhr.
Städtische Sparkasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 1. bis 5. Nov. 1864 verlehnten
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
 Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Archäologisches Museum (im Friedericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.
Zimmergesellen-Fortbildungs-Verein. Mittwoch den 2. August im
 Vereins-Local.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Reichenbach.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Bill.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke
von Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten vor dem Frankfurter Thor, Aus-
 stellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergeschickel, Papageien,
 ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet
 von Früh bis Abends.
Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große
 Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsaf.

Öffentliche Vorladung.

Dem früheren Restaurateur und gegenwärtigen Kellner
Carl Paul Uhlemann von hier
 ist in einer vor dem unterzeichneten Gerichtsamte wider ihn an-
 hängigen Untersuchung ein Erkenntnis zu eröffnen.
 Da der gegenwärtige Aufenthalt Uhlemanns nicht zu ermitteln
 gewesen ist, so wird derselbe hiermit öffentlich vorgeladen, sich
 binnen 3 Wochen und längstens
den 2. September dieses Jahres
 behufs Eröffnung des wider ihn gefällten Erkenntnisses an unter-
 zeichneter Gerichtsstelle zu stellen.
 Gleichzeitig werden die Behörden und deren Organe ersucht,

gedachten Ublemann im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und von dessen Aufenthalte Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 29. Juli 1865.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strafsachen.**

i. v.
Böttger, Asses.

Dr. Trinds, Act.

Bekanntmachung.

Am 14. d. Mon. Nachmittags ist der nachstehend ohngefähr beschriebene unbekannt Mann in der Ronne erhängt aufgefunden worden.

Wir fordern Jeden, welcher über die Person dieses Mannes Auskunft geben kann, zu ungekümter Anzeige auf und bemerken, daß die am Leichname vorgefundenen nachverzeichneten Kleidungsstücke hier in Augenschein genommen werden können.

Leipzig, am 17. Juli 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Wegler. Richter.

Signalement. Alter: ungefähr 25—30 Jahre; Größe: 67 Zoll; Haare: schwarzbraun; Stirn: gewölbt; Augenbrauen: schwarz; Augen: blaugrau; Nase: dick; Bart: blond, Schnurrbart; Sinn: breit; Gesicht: rund; Gestalt: kräftig, schlank; besondere Kennzeichen; weiche Hände.

Kleidungsstücke. Brauner defecter Stoffrock mit schwarzem Camelotfutter; braune Stoffhosen; rindseiderne Halbstiefeln; blaue Mütze mit Federschirm und Sturmbriemen; leinene defectes Hemd, B. R. gez.; Hosenträger von Vortz mit den Worten „Gut Heil“; braunseidener, weißgetupfter Schlips; weißes Vorhemdchen.

Erstatteter Anzeige zu Folge haben

Herr Paul Friedrich Wegler, stud. thool. et phil. aus Leipzig, und

Herr Michael Grazi, stud. philol. aus Allenstein, die ihnen unter Nr. 571/458 resp. Nr. 1118 ausgestellten Legitimationskarten im vergangenen Monat verloren. Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karten mit der Aufforderung, dieselben im Falle der Auffindung anher abzuliefern, hiermit bekannt gemacht. — Leipzig, am 1. August 1865.

Das Universitäts-Gericht.
E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Heute Auction

Friedrichstraße Nr. 36 parterre.

Auction

in Auerbachs Hofe Nr. 49 und 50.

Von 9 Uhr früh und 3 Uhr Nachmittags an wird der Rest der noch vorhandenen Waaren, um damit gänzlich zu räumen, zu jedem Preise verkauft. Auch sind daselbst **leere Papp- und Holzkästen** zu haben.

Eine große Partie

Damen-Mäntel und Mantillen

in Wolle und Seide,

Kinder-Mäntel und Paletots etc.

kommen Freitag Vormittags von 9 Uhr an im **weißen Adler** zur Versteigerung.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction. Eine Nähmaschine mit Zubehör, dauerhaft und in gutem Zustande, für Schneider-, Schuhmacher- u. dgl. Arbeit, soll morgen Donnerstag d. 3. August Nachmittags 3 Uhr versteigert werden im Gewölbe Nr. 29 der Centralhalle.

F. Wetzlar, Auctionator.

Schleußenbau.

Der Bau einer Schleufe in Neuvollmarsdorf von 1055,5 Ellen Länge und 7,94 Ellen Fall soll an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt der Auswahl, vergeben werden.

Gebote werden vorläufig bis Mitte August von mir angenommen, auch können die Profile sammt den Uebereinstimmungsbedingungen bei mir eingesehen und Abschriften gegen Erstattung der Schreibgebühren verabsolgt werden.

Leipzig, den 31. Juli 1865.

Dr. Schellwig, Poststraße Nr. 19, I.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Die Lustspiele des Aristophanes. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. 3 Bände. 8. geh. Jeder Band 1 Thlr. 20 Ngr.

Bei Alexander Jonas in Berlin ist so eben erschienen und bei S. J. Gäßle Jr., Barfußgäßchen, zu haben:

Uebergriße des katholischen Clerus

aus jüngster Zeit. Mit besonderer Beziehung auf einige süddeutsche Staaten. XV. Epistel von Jul. Oppermann.

Preis 5 Sgr.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sophokles Oedipus in Kolonos,

neu dargestellt von Davison in Dresden. Vorlesung von Dr. Phil. Jak. Wilhelm Henke, a. o. Prof. der Medicin in Marburg. gr. 8. geh. Preis 10 Ngr.

Vorstehendes Schriftchen ist durch eine Vorstellung, welche im Herbst 1863 zu Ehren der in Meissen tagenden Philologen-Versammlung stattgefunden hat, hervorgerufen worden. Es wird daher nicht nur den Freunden des Theaters und Verehrern Davisons, sondern auch vielen Herren Philologen eine willkommene Erscheinung sein.

Unterriecht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Englisch, Französisch und Italienisch wird Damen und Kindern gründlich, schnell und leichtfaßlich und unter billigen Bedingungen gelehrt. Wenn gewünscht kann der Unterricht stets in englischer Sprache ertheilt werden. Näheres Markt 8, 3 Tr.

Ein junger Mann wünscht, um seine Mußestunden auszufüllen, Privatunterricht in den Anfangsgründen der französischen, englischen und spanischen Sprache zu ertheilen. Reflectirende belieben ihre Adressen sub F. J. in der Exped. d. Blattes abzugeben.

Bekanntmachung.

Daß das Geschäft des Herrn Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen, seinen ungehörten Fortgang hat, machen hiermit bekannt

Leipzig, 1. August 1865.

August D. Grafer, als Schwager.
S. W. Skelton, als Schwiegersohn.

Charles Graf,

Künstler,

empfehlte sich geehrten Gesellschaften und Wirthen zu Sommer- u. anderen Vergnügen mit seinen Leistungen zu unterhalten.Adr. niederzulegen Restauration Fortuna, Königsplatz.

Zur gefälligen Beachtung.

Der Eigenthümer einer Steppmaschine, welcher lange Zeit für eine der renommirtesten Schuhfabriken in Weizensfeld gearbeitet, hat Gelegenheit noch anderweite Aufträge feinsten Stepparbeit auszuführen und nimmt solche gern entgegen

Wilhelm Böhmer, Fleischergäß Nr. 4.

Aufpolstern

von Meubels aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Hause, lange Straße Nr. 43, C. Wöblius, Tapezierer.

Herrenkleider werden gut und billig gereinigt und ausgebeßert Nicolaisstraße 14 im Hofe rechts 2. Thlr 2 Tr. bei Eisenberg.

Plattwäsche wird schön und sauber geplättet, auch Oberhemden das Stück 8 S., Erdmannstraße 8 bei Raumann.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

Pfänder versetzen auf das Leihhaus wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Liebig'schen Fleisch-Extract,

frische Sendung, à Loth 6 Ngr., alle Sorten **Struve'sche Mineralwässer** zu Fabrikpreisen,

Oriental. Zahnfluctur

à Flasche 5 und 10 Ngr.,

Zahnkitt à Schachtel 5 Ngr., **China-Zahnpulver** empfiehlt die **Marien-Apothek.**

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.

Wegen Umlaffung des Elstermühlgrabens ist der Stationsplatz der Dampfschiffe von heute an bis auf Weiteres nicht mehr in Gerhards Garten, sondern nur **Weststrasse No. 29 (Lagerplatz).**

mit

Voll-Loosen . . . { Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 1/2 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . . { Ganze à 30 Thlr. 18 Rgr.
Halbe à 15 " 9 "
Viertel à 7 " 19 1/2 "
Achtel à 3 " 25 1/2 "

3. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15,000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 7. August a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage

Nr. 5 Große Windmühlenstraße Nr. 5

ein

Conditorei-Geschäft und Café

unter der Firma

G. Ferd. Lindner

eröffnet habe, wobei ich mich mit verschiedenen Sorten Gefrorenem, eingelegten Früchten, Getränken, Tafelaufsätzen, Crèmes, einer Auswahl feinsten Boudons, Chocoladen, Desserts, Torten, Kuchen, so wie einer reichen Auswahl feinsten Tafelbäckereien und aller in diesem Fache betreffenden Aufträge unter Zusicherung solider und prompter Bedienung so wie nach Wunsch entsprechender Ausführung bestens empfohlen halte.

Leipzig, den 1. August 1865.

Hochachtungsvoll

G. Ferd. Lindner.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß sich mein Friseurgeschäft und Haarhandlung von heutigem Tage an **Saunstraße Nr. 7, blauer und goldner Stern 2. Etage** befindet.

Leipzig, den 1. August 1865.

Hochachtungsvoll

Heinr. Ribsam Älter.

Die Metall-Buchstaben-Fabrik, Lackir-Anstalt u. Firmen-Malerei von Joachim Adolph in Meudnis,

Chausseestraße Nr. 37,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Lackirarbeit auf Metall-, Blech- und Holzgegenständen und garantiert bei möglichst billiger Notirung der Preise für schnelle, saubere und dauerhafte Ausführung.

Zur Anfertigung von Spiegel- und Baroque-Rahmen in den neuesten Mustern, so wie auch geraden und geschweiften Gardinengehäusen, Uhrenconsolen, Photographie-Rahmen, Einrahmung jeglicher Art und sonst in diesem Fach einschlagender Artikel empfiehlt sich einem geehrten Publicum ergebenst die Spiegel- und Baroque-Rahmen-Fabrik von F. W. Edelmann, Centralhalle 1, Wiesenstraße Nr. 15. NB. Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt und billigst berechnet. D. O.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Goldsch**

R. I. P.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.
Leipzig.**

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.
**Gekrätzanstalt
Weststraße 47.**

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

F. H. Reuter

empfehlte sein Lager von

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten geschmackvollsten Mustern zu den billigsten Fabrikpreisen.

17 Neumarkt Nr. 17 neben dem Markstalle.

NB. Gleichzeitig empfehle ich Parquetfußbodentapeten, von deren Haltbarkeit sich Jedermann überzeugen kann; außerdem abgepaßte Ueberzüge für Tische, eben so dauerhaft und billiger als Wachstuch.

Neben dem Markstalle.

Innerhalb der nächsten 8 Tage findet der Verkauf meiner sämtlichen Vorräte bedeutend unter dem Selbstkostenpreise statt und verfehle ich nicht, dies meinen Kunden ergebenst anzuzeigen.

Carl Forbrich.



Das Magazin für Fußbekleidung von Franz Kremer,

26 Ritterstraße 26 (Seewaage),

empfehlte unter Garantie von guter Dauer in großer Auswahl Stiefel und Stiefeletten von 2 fl 17 1/2 fl an, Zeug- u. Lackstiefel zum billigsten Preise, Damenstiefel von 1 fl 5 fl an, Kinderstiefel von 18 fl an. Von colorierten Damen- und Kinderstiefeln ist das Lager vollständig sortirt. Gauschuhe in großer Auswahl. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt.



Toilette-Artikel:

Poudre de Riz à Schachtel 2 1/2, 5, 7 1/2 und 10 fl ,
Pomaden à Büchse 3, 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 fl ,
Haaröle à Glas 2 1/2, 5, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15 fl ,
Eau de Cologne à Flacon 5, 7 1/2, 10, 15 fl ,
Glycerin-Seife à Stück 3, 5 und 7 1/2 fl ,
Mandelklee-Seife à 5 fl ,
Gall-Seife à Stück 2 1/2 fl ,
Harz-Pomade à Stück 1 1/2, 2 1/2 und 5 fl

so wie eine große Anzahl andere Parfümerie-Artikel und Specialitäten empfehle **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt.

Herrn Schwarz & Co., Behrenstr. 7a in Berlin.
 Berlin, den 16. Mai 1865.

Der leidenden Menschheit zu empfehlen!

Dieses nun kann ich in der That von Ihren **Dr. S. Müller'schen Katarrhbrödchen** sagen. Ich war immer sehr stark verschleimt und mußte fortwährend auswürgen, da ich aber nun diese Brödchen seit längerer Zeit genossen, die lieblich schön schmecken, bin ich gänzlich davon befreit, ich bitte um fernere Zusendung für 1 Thaler. Achtungsvoll

Carl Werther,
 Destillateur, Alexandrinenstr. 47.

Berlin, den 6. Mai 1865.
 Niederlage bei **Julius Klessling** in Leipzig.

Von der schnell vergriffenen

Wiener Insecten-Tinctur,

welche sich besonders zur Vertilgung der Wanzen bewährt hat, empfing neue Zusendung

Julius Gubner, Gerberstraße Nr. 67.

Billig! Billig!!

empfehlte helle Kästres, glatt und □, 5/8 breit à Elle 5 — 5 1/2 fl ,
 Poil de Chevre Elle 3, 3 1/2 u. 4 fl ,
 Barege 2 Ellen breit Elle 7 1/2 fl ,
 Tibets à Elle 10 fl ,
 schwarzen Taffet à Elle 16 fl ,
 Kinderkleidchen, Paletots, Knabenhabits zum Selbstkostenpreis, so wie seidne Mäntel und Paletots, Frauen- und Kinderjassen äußerst billig, Gardinen, Mulls, leinene Taschentücher, Vorhemden, Crinolinen und dergl. mehr.

Ferd. Linke, Markt 6.



Olazow & Gayerlin in Petersburg, Haupt-Depot für Sachsen von reinem kaukas. Insectenpulver in Original-Kapseln mit dem Adler, bei

F. Metlau in Leipzig.

Ich verkaufe einzeln à Kapsel 4, 2 1/2 und 1 1/4 fl — Händlern 25 % Rabatt. Diese kräftige, nicht verfälschte Waare ist das sicher wirksamste Mittel gegen Wanzen, Motten u. c.

F. Metlau, Gewölbe in der Centralhalle.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht.

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
 (Engel-Apotheke).

Handschuhe! Handschuhe!

Von einer der ersten Glacéhandschuh-Fabriken in Luxemburg haben wir für Sachsen das alleinige Haupt-Depot übernommen und empfehlen daher unser größtassortirtes Lager aller Sorten Handschuhe im Ganzen und Einzelnen zu außergewöhnlich billigen Preisen. Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise.

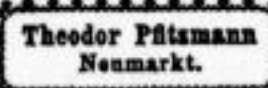
Seiberlich & Besser,

Grimm. Straße 27, Eingang Nicolaisstraße 1, 1. Et.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfehle und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schlosser,
 Schützenstraße Nr. 11.



Theodor Pittmann
 Neumarkt.

Angel-Requisiten,

vollständig assortirt.

Zu Fabrikpreisen.

Robats, Kästres, Orleans, Camelots, Ranten-Höcke von 1 bis 2 Thlr. und Kester in großer Auswahl wird verkauft Promenenadenstraße 13 parterre.

Wichse für Wiederverkäufer

vorzüglicher Qualität und billige Preise in der Wichsefabrik von

H. Meltzer, Ulrichsstraße Nr. 29.

Feine Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole u. Barège empfehle zu billigen Preisen

Dor. Schmidt, Karlstraße 11, 2 Tr.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 214.]

2. August 1865.

Eisengießerei und Maschinenfabrik zu verkaufen.

Eine in Betrieb befindliche Eisengießerei und Maschinenfabrik, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, einschl. Wohngebäude mit Garten ca. 3600 \square Ellen Bodenfläche haltend, mit Dampfmaschine zu 10 und Kesselanlage zu 12 Pferdekfr. ist mit der gesammten Einrichtung und Vorräthen wegen eingetretenen Todesfalles sofort zu verkaufen. Näheres durch die Herren **C. A. Geier, August Vogel und Fr. Ed. Schneider** in Leipzig.

Ein Hausgrundstück, innere Vorstadt, Preis 5300 \mathfrak{M} , Anzahlung circa 600 \mathfrak{M} , Ertrag 475 \mathfrak{M} , über 9%, ferner ein Mehl- und Productengeschäft im flotten Betrieb, inmitten der Stadt, zu dessen Uebernahme 200 \mathfrak{M} erforderlich sind, hat zum Verkauf Auftrag das
Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Ein großes Haus Mitte der Stadt (60000 \mathfrak{M}) so wie ein fein gebautes Haus in angenehmster Vorstadt (26000 \mathfrak{M}) und ein kleineres Haus für 9000 \mathfrak{M} zu verkaufen.

Selbstkäufer wollen Adressen bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle, unter E. F. \mathbb{H} 3. abgeben.

4 Stunden von hier soll ein Gut für 24,000 \mathfrak{M} mit 5000 \mathfrak{M} Anzahlung verkauft werden.

Reelle Käufer belieben Adressen abzugeben S. 5000 bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle.

Ein Gut mit 10 Ader Feld nebst Ziegelei nahe an einer lebhaften Stadt Sachsens ist vortheilhaft zu verkaufen oder zu verpachten.

Näheres durch Heinrich Dicks, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Grundstück-Verkauf. Ein 10 Minuten von Leipzig gelegenes Haus mit 5 Familienlogis nebst Garten und $1\frac{1}{2}$ Ader Feld ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Letzteres ist sehr gut zu Baustellen geeignet, welche auch einzeln abgegeben werden.

Zu erfragen beim Kaufmann Herrn Julius Kiepling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Zu verkaufen in Reudnitz

ein solid und schön gebautes und frei gelegenes Haus, passend für Leute, welche ruhig und angenehm wohnen wollen. Preis 6500 \mathfrak{M} . Adressen unter F. B. 20. \mathbb{H} in der Expedition d. Bl. abgegeben, gelangen an den Bestzer.

Ein massiv gebautes Haus ganz in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen, dasselbe eignet sich wegen großen Platz für Bäcker, Fuhrwerk u. s. w. Adressen unter H. \mathbb{H} 24. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen

ist ein hübsches Haus- und Gartengrundstück in Reusellerhausen, Preis 3000 \mathfrak{M} bei mäßiger Anzahlung. Alles Nähere
Läubchenweg Nr. 238 F parterre, Reudnitz.

Baupläge-Verkauf.

Eine Anzahl Baupläge verschiedener Größe, gelegen an der Kohlen-, Sidonien- und bayerischen Straße, ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Baupläge zu verkaufen in schönster Lage von Reudnitz. Adressen unter A. V. 10. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen ein Bauplatz in Reudnitz mit darauf erbauter Werkstätte von 30 Ellen Länge und 11 Ellen Tiefe, passend zu Fabriklocalitäten. Adressen unter A. C. 15. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Meubelgeschäft

mit wenig Anzahlung, auch mit Firma, zu verkaufen. Adressen O. B. \mathbb{H} 1 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine Buchdruckerei

mit rentablem Blatt ist besonderer Verhältnisse wegen für 2000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Jährliches Reineinkommen 7-800 \mathfrak{M} . Frankirte Briefe unter „F. F. 75 poste restante Kötha.“

Ein am hiesigen Orte gut angebrachtes Geschäft

ist wegen Auseinanderlegung der jetzigen Inhaber zu verkaufen. Darauf reflectirende reelle Selbstkäufer, welche über eine Anzahlung von 4-5000 \mathfrak{M} zu verfügen haben, wollen ihre Adressen unter B. & L. No. 891 in der Expedition dieses Blattes abgeben lassen.

Ein neues und ein gebrauchtes Pianoforte sind zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine schöne Wanduhr ist für 1 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} zu verkaufen, zwei Jahre garantirt wird, Karolinenstraße 11, 2. Etage links.

Reudnitz, Gemeindegasse 284.

Diverse Mahagoni-Meublements zu billigen Preisen.

Zu verkaufen sind in Auswahl neue so wie gebrauchte Schreibsecretaire, Sophas, Bücherschrank, Commoden, Kleidersecretaire, Rohrstühle, Bettstellen mit Stahlfeder- u. Strohmattagen, Spiegel, runde, viereckige, ovale u. Klappische, Waschtische, 1 Brückenwaage mit Gewichten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103. F. Martin.

Zu verkaufen stehen drei gute und dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen sind 2 Sophas, Lehnstühle, 1 Schneiderwerkstatt, Stühle, ein sehr feiner Nussbaum-Tisch, eine Ladentafel u. sehr billig im Auktionslocale
Neumarkt Nr. 3.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße Nr. 15 bei F. Müller.

1 K. Doppelpult, 1 K. Ladentisch, 2 eis. Geldcassen, Comptoirsessel, 1 K. Ottomane u. Berl. Reichsstr. 36.

1 großer 2thür. Kleiderschrank ist zu verk. Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe quervor 1 Treppe bei Senze.

Eine gebrauchte Bettstelle ist billig zu verkaufen
Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 4 Bettstellen für 7 \mathfrak{M} und 2 Pfeiler- Spiegel für 6 \mathfrak{M} Königstraße 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Federbetten, blau und rothe, sind noch einige Gebett zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

1 Matragenbett, 1 Rosshaarmatrage, Federbetten, 1 Sopha zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Spasettladen neu u. weiß lackirt, ein Balcon-Doppelfenster sind billig zu verkaufen. Näheres Obstmarkt Nr. 3 beim Hausmann;

Ein großer Fenstertritt ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 11 B, 3 Treppen.

Zu verkaufen große und kleine gebrauchte schöne Vogelbauer, eine Asclepia Reutrichhof 30, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 3 Schwungräder 24, 46, 64 Zoll im Durchmesser, 4000 Weinflaschen, mehrere Sorten, Ransf. Steinweg 16.

1 Kupferne Blase, 1 Korbmaschine, 1 Bügel- oder Platttisch, versch. Küchengeräth u. Berl. Reichstraße Nr. 36.

3 Spirituspumpen nebst Trichtern und Gemäßen, so wie eine Decimalwaage von ca. 20 Ctr. Tragkraft billig zu verkaufen Markt Nr. 6 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht eine Kinderkutsche, passend für Ziegenböcke, große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Tr. rechts.

Obheimer Kirschen zum Einsetzen frisch vom Baume zu haben Duerstraße Nr. 35 im Garten.

Neben dem Marstalle.

er
se
ist

ng

pt-
on-

ig.
blern
sicher

le.

l zu

. 12

hele).

e!

burg
nmen
orten
ligen

Et.

U

o hält

er,

ten-
us-
erre.

er

von

99.

rege

Er.

Extrafine Himbeer- und Citronen-Limonaden-Essenz

so wie auch mein Lager W. Liqueure aus der Fabrik von Carl Chryselius, bei der letzten Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Meiseburg mit dem 1. Preise gekrönt, empfehle zu Fabrikpreisen. **Oscar Jesnitzner**, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Vorzügliches Zerbster Bitterbier

aus der herzoglichen Eisellerei in Flaschen und Gebinden empfiehlt

C. Deutschbein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.



Ein Transport fette Landschweine

sind heute auf Zangenbergs Gut zu verkaufen.
Altner aus Träyna.



Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 5. d. Mts. treffen 800 Stück Weide-Hammel und 300 Stück fette Hammel im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

C. S. Bethke.

Ein in voller Blüthe stehender 3 Ellen hoher Oleander ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Albertstr. 13, Tr. b 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 schönblühende Oleander in Kübeln Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 90 parterre.

Vollblühende Oleander-Bäume sind abzulassen. Zu erfrogen Katharinenstraße Nr. 19 im Durchgang bei Hrn. Schöne.

Braunkohlen-Agentur-Geschäft.

Zu geneigten Aufträgen in Stück- und Maschinenkohle aus den renommiertesten hiesigen Kohlenkäufen, so wie beste Braunkohlensteine, ab Grube 1 1/2 10 p. Mills, empfiehlt sich bei billigster Berechnung und promptester Ausführung Meuselwitz b. Altenburg, den 26. Juli 1865.

F. M. Hamann.

Preislisten stehen auf Verlangen zu Diensten.

Bestellungen auf Steinkohlen, böhm. Patent-, so wie Zeitiger und Altenbacher Braunkohlen in Lowrys und Scheffeln werden jederzeit billig und prompt ins Haus geliefert von

Weber & Comp., Schützenstraße 4 im Hofe.

Havanna-Cigarren! (Imitation).

Von heute an habe ich meine feine imitierte Havana-Cig. unter Nr. 39 à Stück 5 S, pr. Mills 16 pf, in Verkauf genommen. Ich theile dies meinen geehrten Kunden, welche bereits früher Proben davon empfangen, sowie allen Rauchern einer prachtvollen 5 S Cigarre zur gef. Beachtung mit.

Paul Schubert, Dresdner Str. Nr. 31.

Kaffee-Zucker à Pfd. 5—6 Ngr.,

Kaffee roh à Pfd. 8—11 Ngr., geröstet 10—16 Ngr. empfiehlt
Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

Neue Voll-Häringe

ganz vorzügliche Qualität, im Einzelnen und Schock empfiehlt billig
Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.

Beste Isländ. Speck-Häringe

empfehlen
S. Welger.

Neue Isländer, } empfiehlt **F. W. Schumann**,
neue Voll-Häringe } Hainstraße Nr. 24, gold. Bahn.

Bayerische Schmelzbutte,

in Kübeln und ausgestochen, bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.

Frische Sülze

empfehlen
Dor. Weise Nachfolger.

Heute frische Buttermilch

empfehlen bestens **Christ. Naumann**, Sporerg, Schletterhaus.

Zu kaufen gesucht

werden einige Häuser in der innern Stadt so wie lebhaften Vorstadt im Preise von 8—30,000 Thlr. durch **Carl Minda**, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Haus,

möglichst in der Zeiger Vorstadt, gut und solid, mit Garten, im Preise von 8—9000 pf wird zu kaufen gesucht.

Nur Selbstverkäufer werden berücksichtigt.

Adresse nimmt gefälligst Herr **Julius Hoffmann** am Peterssteinweg entgegen.

Man sucht 3 Garnituren

schön und solid gearbeiteter Meubles zu kaufen, darunter eine Garnitur für ein Schlafzimmer, die andern beiden für Wohn- und resp. Besuchzimmer. Jede einzelne Garnitur muß eine durchaus complete und in ihren einzelnen Meubles bezüglich des Holzes und solider geschmackvoller Arbeit zu einander passende sein. Man reflectirt ausschließlich auf Meubles aus Mahagoni-, Nußbaum-, Polisanter- oder polirtem Eichenholz; sogenannte gemalte Meubles würden zwecklos offerirt werden. Wenn auch gebraucht, muß dennoch jedes einzelne Stück sämmtlichen Mobiliars auf's Beste conservirt und durchaus schadensfrei sein.

Offerten wolle man unter G. W. # 25. an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht werden 3500 und 7000 pf gegen 1. Hypotheken an Häusern hier von **Adv. Raager**, Katharinenstraße Nr. 2.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Geschäftsmann, Besitzer eines schönen Grundstücks, in den 40er Jahren stehender Witwer, kinderlos, in einer Provinzialstadt Sachsens, dem es die Zeit nicht erlaubt Damenbekanntschaft zu machen, wünscht auf diesem oft mit Glück betretenen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe, in den 30er Jahren stehend, nicht ohne Bildung, häuslichen Sinn, guten Charakter, zu finden. Ein Vermögen von 2000 bis 3000 pf ist dabei erwünscht, welches auf erste Hypothek sicher gestellt werden kann. Darauf achtende Damen werden freundlichst ersucht, unter strengster gegenseitiger Verschwiegenheit ihre Adresse und Einsendung der Photographie unter Z. B. No. 100 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 26 Jahr alt, im Besitz eines Fabrikgeschäfts, welches ihm jährlich 3000 einbringt, sucht eine Lebensgefährtin.

Gefällige Offerten mit Angabe des Alters und Vermögens, auch ist Photographie erwünscht, A. R. # 72. poste restante Naumburg a. S.

Ein junger Kaufmann von angenehmem Aeußern und im Besitz eines rentablen Geschäfts sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen ist nicht unbedingt erforderlich, da mehr auf Häuslichkeit und angenehmes Aeußere gesehen wird. Strengste Discretion wird zugesichert.

Adressen mit Einsendung von Photographie werden unter A. M. 335. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine junge gebildete Dame, welche im Besitze von 6000 pf Vermögen ist, sucht einen ihr angemessenen Lebensgefährten, sei es Geschäftsführer oder Reisender. Adressen mit Beifügung der Photographie und Name bittet man unter E. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Sollten kinderlose, wohlhabende Leute gesonnen sein, ein gut erzogenes Mädchen von 12 Jahren (dessen Vater sich jetzt eine neue Existenz schaffen muß und vorläufig ihm schwer fällt für sie fernhin zu sorgen, ja fast ganz außer Stand ist dasselbe zu thun) unentgeltlich in Pension oder an Kindesstatt anzunehmen, so werden dieselben gebeten, ihre werthe Adresse, nicht anonym, unter der Chiffre A. F. G. 12. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen zu wollen.

Sollte Jemand gesonnen sein, ein Kind von 2 bis 3 Jahren in die Ziehe zu geben, so kann es bei einer Witwe ohne Kinder ein Unterkommen finden, wo es ordentlich und reinlich gehalten wird. Näheres zu erfrogen Wasserlust Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Pension.

Für 1 oder 2 junge Leute bietet sich in einer anständigen Familie Gelegenheit Logis und Kost unter angemessenen Bedingungen zu erhalten. Adressen unter: „Pension“ sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Junge Leute von der Schule oder Handlung können in anständiger Familie sofort in Pension aufgenommen werden. Alles Nähere bei Herrn Herzog, Neumarkt 42, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird Pension für zwei englische Knaben resp. 11 und 14 Jahre alt in einer deutschen Lehrerfamilie.

Näheres auf Adressen unter R. S. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Für Aelteren.

Eine deutsche Dame, Gattin eines Professors in Edinburg, wünscht eine ihrer Töchter gegen ein deutsches Fräulein (protestantisch), auf ein Jahr auszuwechseln. Die Absicht ist, gegenseitige Verbollkommnung im Deutschen resp. Englischen.
Adresse franco M. L., Moss, Seton & Mackenzie in Edinburg.

Für alle sächs. Städte werden für einen couranten und der Concurrenz wenig unterworfenen Artikel solide Agenten gesucht. — Adressen unter Z. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Detailist wird für ein Colonialwaaren-, Eisgarn- u. Tabakgeschäft pr. 15. August gesucht. Adressen sind unter G. H. 2 franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird für eine Destillation ein diesem Fache vertrauter junger Commis. Näheres bei J. G. Küster, Gerberstraße 10.

Ein Barbiergehülfe kann zum 12. d. M. eine gute Condition bei mir erhalten.
Dresden. J. Rasch, Scheffelgasse Nr. 24.

In meiner Fabrik in Rierisch findet ein gewandter Schlosser zum sofortigen Antritt dauernde Beschäftigung.
Eduard Dehne, Brühl Nr. 74.

Zwei tüchtige Tischlergesellen werden bei gutem Lohn u. dauernder Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht in der Fabrik von
Moritz Wädler, Reichels Garten, Dorotheenstr. 4.

Gesucht wird für ein hiesiges Grosso-Geschäft ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling. Selbstgeschriebene Anerbieten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. H. entgegen.

Ein junger kräftiger Mann wird zur Handarbeit in eine Feuerwerkstatt gesucht Lauchaer Straße Nr. 25 im Hofe rechts.

Dienstmänner, mit guten Attesten versehen,
können sofort eintreten in das rothe Dienstmänn-Institut Express in Zeig. Das Nähere ist zu erforschen bei dem Leipz. Institut Express.

Ein Diener,
ordnungsliebend und mit guten Zeugnissen versehen, welcher zugleich Hausmannsdienst mit verrichten muß, wird zum 1. September in der Eiserstraße Nr. 47 gesucht.

Gesucht wird ein ordentlicher und fleißiger Kohlenfabriker zu andauernder Beschäftigung.
Nur solche, die schon in dieser Branche arbeiteten, finden Berücksichtigung hohe Straße Nr. 32.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher Gerberstr. 8.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Aug. ein Hausknecht. Näheres von früh 9 Uhr an Seidels Restauration, Reichstraße.

Ein unverheirateter Pferdeknecht wird gesucht, und wollen sich nur diejenigen melden, die mindestens 3 Jahre hintereinander bei ein und derselben Herrschaft gewesen.
Thomasmühle.

Gesucht wird sofort ein Kollknecht
hohe Straße 34.

Ein im Serviren geübter Kellner,
welcher sofort antreten kann, wird gesucht bei
C. Wahn im großen Blumenberg.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein junger gewandter Kellner kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird sogleich ein gewandter junger Kellner Petersstraße Nr. 14 im Schletterhaus.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner, welcher schon in Gasthäusern war, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellner.
S. Bierfuß, Dresdner Straße 54.

Gesucht wird zum 15. Aug. ein Kellnerbursche und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Burgstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein Billard-Bursche, sofort anzutreten.
S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Ein braver gesunder Bursche von 15—18 Jahren, der Treue und Ehrlichkeit kennt, zu allen Arbeiten willig, auch Geschick besitzt, mit dem Publicum freundlich zu verkehren, findet ein Unterkommen in einem kaufmännischen Geschäft.
Näheres oberer Park 5 bei Herrn Fr. Herrmann.

Ein kräftiger Bursche wird zum 15. Aug. gesucht Aeckerleins Keller.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Hausbursche, welcher wo möglich schon in Restauration diente, Dresdner Straße 29.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Hausbursche von 16—18 Jahren für alle Arbeit Zeiger Straße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der in der Stadt gut Bescheid weiß. Jedoch nur Solche wollen sich melden Lurgensheins Garten Nr. 5 a parterre im Comptoir.

Einige gewandte Laufburschen finden Plätze und wollen sich melden Vormittags von 10—12 Mittelstraße Nr. 28.

Gesucht wird ein Laufbursche
Barfußgäßchen Nr. 4.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 14—15 Jahren
Duerstraße Nr. 33 part. rechts.

Gesucht: ein Laufbursche Duerstraße Nr. 3.
J. N. Herzog.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche in Wochenlohn Dörrienstraße 2 u. 3 parterre.

Gesucht wird um sofort anzutreten ein ordentlicher kräftiger Laufbursche bei Heinrich Saller, Tapezierer, Burgstraße 1.

Ein Knabe, welcher in den Vormittagsstunden etwas verdienen will (leichte Arbeit), kann sich melden im Café français.

Ein Mädchen, welches das Schneidern unentgeltlich erlernen will, kann sich melden Markt Nr. 6 bei Ferd. Linke.

Blumenarbeiterinnen in oder außer dem Hause werden gesucht Eisenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe.

Geübte Weißnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung Nitterstraße 26, 1.

Nähmädchen,
im Arbeiten von Damen-Mänteln und Jacken geübt, finden sofort dauernde Beschäftigung Windmühlenstr. 15, 3 Treppen bei Bidel.
Nähmädchen gesucht Katharinenstr. 16, 2. Et.

Geübte Näherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Friderici & Co.

Eine geübte Filetstrickerin findet dauernde Beschäftigung
Halle'sches Gäßchen Nr. 1 im Puggeschäft.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen Eckhaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1 hohes Parterre rechts.

Gesucht wird eine fertige Cigarrenmacherin Johannisgasse 9 im Hofe parterre bei Frau Behring.

Gesucht wird für 1. October von einer hiesigen Familie zur Beaufsichtigung zweier Mädchen von 8 und 3 Jahren eine gut empfohlene praktisch gebildete Bonne, wo möglich Französin. Man verlangt nebenbei Fertigkeit im Nähen und in feineren weiblichen Arbeiten. Adressen bittet man unter K F 7 an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesucht wird sogleich oder 15. August ein älteres Mädchen, welches gut nähen und platten kann, die Aufsicht älterer Kinder mit übernimmt. Es mögen sich nur solche melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, Eiserstr. 3, 1. Et. früh 8—11.

Zum baldigen Antritt
wird eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd gesucht und wollen sich nur solche melden bei Herrn E. Graff, Reichstraße Nr. 48.

Zum 1. September wird eine zuverlässige perfecte Köchin gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse vorzeigen können, mögen sich melden Marienstraße 18 parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit mit Buch wird gesucht Braustraße Nr. 4 b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit gern mit übernimmt.

Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden in den Vormittagsstunden Rudolphstraße Nr. 5 parterre.

Kinder mädchen = Gesuch.

Ein solches in gesetzten Jahren wird auf ein Rittergut bei Leipzig zum 1. September gesucht. Anmeldungen werden angenommen Wasserfont Nr. 4 rechts parterre Vormittags.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlenstr. 7 a, Würzburger Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein in Küche und Hausarbeit wohlverfahrendes Mädchen Burgstraße Nr. 1, 4. Etage.

Köchin-Gesuch.

Eine gut empfohlene und tüchtige Köchin wird zum 15. August zu mieten gesucht und ertheilt Frau Kunstgärtner Krahl in Kochs Hof nähere Auskunft.

Gesucht wird zum 15. August ein erfahrenes, zuverlässiges Kindermädchen zur Pflege eines 1jährigen Kindes. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden von früh 9 bis 12 Uhr Eisenbahnstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird sofort oder 15. August zu mieten gesucht. Lohn jährlich 36 Thlr. — Zu melden lange Straße Nr. 4, Vordergebäude 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. August ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes junges Mädchen Petersstraße Nr. 14, an der Haupttreppe Thüre links.

Gesucht wird sogleich ein kräftiges Hausmädchen, welches wo möglich schon in Restauration diente, Dresdner Straße 29.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren f. 1 Kind u. häusl. Arbeit. Zu erf. Barbierstube in Plagwitz.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, die längere Zeit in einem Dienst gestanden. Nur solche wollen sich melden und ihr Dienstbuch mitbringen.

Erf. Eisenstraße Nr. 12, 1 Treppe, von 1/2 10 Uhr an.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 10, 4. Etage

Gesucht wird 15. August ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Raundörschen Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird krankheitshalber zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, das sich den gewöhnlichen häuslichen Arbeiten unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist. — Zu melden Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr Inselstraße 19, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Grimma'sche Straße 10, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich oder den 15. August ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erf. Burgstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen
hohe Straße Nr. 18 parterre links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit
Peterssteinweg Nr. 7, 1. Etage.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht
Burgstraße Nr. 11 bei F. F. Schulze.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Gerberstraße 23, 3. Etage vorn heraus bei Schulz.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen, welches recht reinlich und fleißig ist. — Nur Solche können sich melden Poststraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird bis zum 15. ein ordentliches Mädchen
große Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und Haus. Zu erf. Peterssteinweg Nr. 56 bei Madame Hegler.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 18 bis 19 Jahren zur häuslichen Arbeit Reichstraße 55, 3. Etage Sellier's Hof.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen Universitätsstraße Nr. 10 (Silberner Bär) 2 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin wird für ein Gasthaus gesucht. Näheres bei J. O. Küster, Gerberstraße 10.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst
hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 6 bei Gänther.

Gesucht wird krankheitshalber sofort oder den 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Reudnitz, Gemeindeg. 277 part.

Gesucht wird pr. 15. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch kleine Fleischergasse 28 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder 15. ds. ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit Markt Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Kirchgasse 4 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen
Gerberstraße Nr. 61.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. ein Mädchen zur Beaufsichtigung größerer Kinder und häuslicher Arbeit. Zu erf. Vorm. von 9—12 Uhr Hainstraße, Adlerapotheke 2. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung
Tauscher Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Ein Mädchen kann gegen etwas Aufwartung freie Schlafstelle erhalten Erdmannstraße Nr. 4, im Hof 1 Treppe.

Commisstelle-Gesuch.

Ein gut empfohlener und thätiger Kaufmann im Alter von 28 Jahren sucht pr. 1. October a. a. eine Stelle als Buchhalter, Lagerdiener oder Reisender.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter Z. 100. poste restante Dresden an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein Commis, mit mehreren Fächern der Modewaaren-Branche vertraut, sucht Stellung pr. 1. Oct. oder später in einem hiesigen Fabrik- oder Großgeschäft und erbittet sich gefällige Adressen unter A. B. 5. durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger Comptoirist mit coulanter Handschrift, 25 Jahr alt, welcher im Besitz guter Zeugnisse und von seinem Principal empfohlen werden kann, sucht Verhältnisse halber pr. 1. Septbr. oder später Engagement.

Adressen unter F. Z. H. 25. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird pr. 1. September von einem gut empfohlenen jungen Mann, der mit deutscher und französischer Correspondenz und allen Comptoirarbeiten gründlich vertraut ist, ein Posten für Comptoir oder Lager. Geneigte Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter S. A. 18. entgegen.

Ein junger Mann im Alter von 26 Jahren, welcher nach beendeter Lehrzeit in einem Tuch- und Materialwaarengeschäft noch drei Jahre in demselben conditionirt, sodann drei Jahre auf dem Comptoir beschäftigt gewesen und jetzt wieder in einem Tuch- und Herren-Garderobegeschäft thätig ist, sucht eine Reisestelle für die Tuch- oder ähnliche Branche bis zum 1. October.

Adressen unter W. Z. 98. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger thätiger Kaufmann, der 4 Jahre in einem größern Tuchgeschäft Wiens als Commis servierte und welcher der Buchführung resp. Comptoir-Arbeiten fähig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement in Leipzig, Dresden oder Umgegend. Die besten Zeugnisse stehen den Reflectanten zu Diensten und werden jene gebeten geneigte Anträge unter J. S. H. 70. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Damenschneider sucht Beschäftigung in Familien. Näheres Kochs Hof bei Madam Gläser im Spielwaarengeschäft.

Ein Knabe rechtlicher Alter, welcher Oftern die Schule verlassen hat, wünscht in einem hiesigen Comptoir oder Engrosgeschäft als Lehrling einzutreten. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre gef. Adressen unter Chiffre H. Z. 40. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird ein Schlosser-Lehrmeister. Kost und Logis wären erwünscht. Adressen Weststraße 47, 2. Etage links und Ranstädter Steinweg 71, 1. Etage niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher schon zwei Jahr als Maler gelernt hat und Verhältnisse halber aus seinem Geschäft gerissen wurde, sucht bei einem andern Meister weiteres Unterkommen.

An der Pleiße Nr. 5, Haus D, 3 Treppen.

Ein junger militärfreier verheiratheter Mann, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder Kutscher.

Geehrte Herrschaften sind gebeten, ihre Adressen unter K. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, Cavalierist, sucht Arbeit. Adressen bittet man gef. Burgstraße Nr. 26 im Hofe 3 Tr. abzugeben.

Ein in allen Krankheiten erfahrener Krankenwärter, ledig, 32 Jahr alt, sucht so bald als möglich Stellung.

Geehrte Herrschaften werden freundlichst ersucht, ihre geehrten Adressen abzugeben Brühl Nr. 36 parterre.

Ein junger Mensch, 16 Jahr, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht pr. 1. September eine Stelle. Werthe Adressen beliebe man unter H. R. H. 2. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine geübte Blätterin, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

Eine Dame aus guter Familie, mit der Führung der Wirthschaft bewandert, in allen feineren Arbeiten erfahren, auch etwas musikalisch, wünscht Stellung als Gesellschafterin einer Dame oder Wirthschafterin eines einzelnen Herrn. Gefällige Anfragen werden erbeten Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre rechts.

Ein junges anständiges Mädchen, welche in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stellung zum 15. August oder 1. Septbr. oder auch als Verkäuferin und steht hauptsächlich auf gute Behandlung. Adressen bittet man niederzulegen Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein solides Mädchen, Ausländerin, wünscht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Auerbachs Hof im Fußgeschäft Nr. 6.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin, da sie im Nähen sehr bewandert ist. Adressen sind niederzulegen lange Straße Nr. 17, Hof parterre.

Eine Witwe, einige 20 Jahre alt, gebildet und von anständiger Familie, welche schon einige Jahre selbstständig gewirthschaftet, sucht ähnliche Stellung bei einem Witwer oder allein-stehenden Herrn.

Zu erfragen Stieglitzens Hof, im Hofe rechts 3 Treppen b.

Gesucht. Ein anständiges gebildetes Mädchen von auswärts, welches die Landwirthschaft, feinere Küche, Wollweben und alle weiblichen Handarbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. Septbr. anderweite Stellung. Gute Empfehlungen so wie Atteste stehen zur Seite. Adressen gefällt im Rosenkranz in der Restauration abzugeben.

Eine gebildete Witwe, in der feinen Küche so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung und die besten Zeugnisse, eine Stelle.

Näheres Ransädter Steinweg Nr. 72, 1. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. ds. Mts. eine Stelle als Stubenmädchen. Gef. Offerten sub A. R. H. 5. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder Köchin, auch ist sie im Nähen und Platten nicht unerfahren, oder auch als Wirthschafterin. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, nicht von hier, aus anständiger Familie, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder Verkäuferin zum 15. August. Näheres im Rosenkranz, Nicolaisstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 15. d. M. von einem ordentlichen anständ. Mädchen ein Dienst als Jungemagd oder zur Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Reudnitzer Straße 10 bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Arbeiten, so wie auch Waschen, Platten, Schneidern bewandert ist, sucht Dienst. Das Nähere Blumengasse Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 69.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht Dienst zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Quersstraße Nr. 17, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. September einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, im 2. Hof parterre.

Ein junges solides Mädchen, welches gern und willig jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. September einen Dienst. Zu erfragen Königplatz Nr. 14, 2. Etage.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen sucht bis 15. d. M. einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Eine tüchtige Jungemagd, längere Zeit bei der Herrschaft, im Platten, Serviren und überhaupt in Allem geschickt, sucht bis 15. d. oder 1. Septbr. anständ. Stelle. Näheres kleine Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. Mittelstr. 4, im Hofe 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. September einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Katharinenstraße 21, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage bei F. Gränzdörffer.

Zwei anständige Mädchen suchen sofort oder bis 15. Septbr. oder 1. October Dienst für Küche und Häusliches und eine als Jungemagd. Näheres zu erfragen Reichstraße 23 im Hofe 2 Treppen. Frau Bach.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, etwas Hausarbeit mit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Erkundigungen bei der Herrschaft Eiserstraße Nr. 17, 1 1/2 Treppe.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches der Küche und Allem vorstehen kann, sucht sofort oder zum 15. Aug. einen Dienst. — Zu erfragen in den Vormittagstunden Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein anständiges junges israelitisches Mädchen, das das Kochen gründlich erlernt hat und jetzt hier in Condition ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. September einen Dienst als Köchin. Gefällige Adressen unter J. K. niederzulegen bei Herrn Ditto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes junges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Septbr. Dienst als Köchin, auch würde sich dieselbe gern häuslicher Arbeit mit unterziehen. Zu erfragen bei der Herrschaft Vormittags 9—12 Uhr Eisenbahnstraße Nr. 12 parterre rechts.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten zum 15. oder 1. Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Alexanderstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, im Stricken und Nähen nicht unerfahren, sucht zum 1. Septbr. einen passenden Dienst, am liebsten bei ein paar einzelnen Leuten oder für größere Kinder.

Zu erfragen Bauhoffstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht jetzt oder bis 15. August einen Dienst als Jungemagd oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bis den 15. August. Zu erfragen beim Hausmann Universitätsstraße, Paulinum 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. August. Zu erfragen Rosplatz 8 im Kurprinz, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und sehr gut mit kleinen Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst sofort oder 15. August.

Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 51, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Stubenmädchen, welches auch nicht unerfahren im Nähen und Platten. Adressen bittet man gefälligst Nicolaisstraße Nr. 8, eine Treppe niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. d. einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfahren Salzgäßchen Nr. 1 bei Peter Ulrich.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 31 part.

Ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht jetzt oder zum 15. einen passenden Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Karlstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht bei anständigen Herrschaften Dienst. Adr. bittet man Ritterstraße 11 bei Witwe Dertel abzugeben.

Ein Mädchen in gesetztem Alter sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen Stelle, eine für Küche und eine für Kinder. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine junge anständige Frau sucht Beschäftigung im Scheuern und Waschen. Näheres Kochs Hof im Nähengeschäft.

Ein Mädchen sucht Aufwartung oder Beschäftigung in der Küche oder in eine kleine Familie. Zu erfr. Carolinenstraße 20 i. S. p.

Ein pünctliches ehrliches Mädchen sucht Aufwartung bei anständigen Leuten. Zu erfragen Thalstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine kräftige und gesunde **Amme** vom Lande sucht Dienst. Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 bei Witwe Schröder.

Eine nicht zu große Restauration in guter Lage wird zu pachten, auch zu übernehmen oder eine dazu passende Localität zu mieten gesucht. Adressen unter Chiffre L. S. H. 30. bittet man baldigst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Local-Gesuch.

Der Arbeiter-Bildungsverein hier sucht für nächste Ostern ein Vereinslocal, bestehend aus einem Saal, einigen Zimmern und den nöthigen Wirthschaftsräumlichkeiten, wo möglich in der innern Stadt oder einer der innern Vorstädte. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Oswald, Ritterstraße.

Gesucht wird ein freundliches Geschäftslocal, 1 Stube, Backstube, parterre oder 1. Etage, und in der Nähe liegende Boden oder andere trockene Niederlagen. Anmeldungen unter N. N. 35. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Niederlage nicht zu weit entfernt vom Eschmannschen Hause wird zu miethen gesucht. Näheres A. Löwenthal, Bahnhofsstraße 19 im Eschmannschen Hause.

Miefwohnung gesucht,

aus 2—3 Zimmern bestehend, von einem Berliner Hause. Gef. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Ransädter Steinweg 20, 3. Etage links.

Logis = Gesuch.

Von einem pünktlich zahlenden Professionisten wird bis 1. Oct. ein Logis, wo möglich innere oder Halle'sche Vorstadt, von 2 bis 3 Stuben und Zubehör gesucht. Werthe Adressen wolle man gef. Ritterstraße Nr. 39 in der Restauration abgeben.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Michaelis d. J. nahe der Post eine mittlere Familienwohnung. Adressen beliebe man unter L. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Witwe eine Familienwohnung im Preise von 40—60 \mathfrak{M} , sogleich oder später zu beziehen. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 11 bei Föhring.

Ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt, Peters- oder Dresdner Vorstadt wird zu Michaeli zu miethen gesucht.Adr. gef. bei Hrn. Landschreiber, Petersstr., 3 Rosen, niederzul.

Ein mittles Logis in gesunder Lage der Vorstadt, Michaelis beziehbar, wird zu miethen gesucht. — Adressen mit Angabe alles Näheren sind bei Herrn Gustav Rus im Mauricianum abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. October im Reichelschen Garten, äußere Frankfurter Straße oder Leibnizstraße eine comfortabel eingerichtete Familienwohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör, wo möglich mit Garten.

Adressen wolle man an Herrn Juwelier Rehsler, Thomastgäßchen, gelangen lassen.

Gesucht wird von zwei kinderlosen Leuten ein Logis von 30—40 \mathfrak{M} in Reudnitz, Dresdner Vorstadt oder Marienvorstadt. Adressen sind unter H. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis oder eine Stube Gerberstraße Nr. 57 im Gewölbe.

In der Nähe der Georgenhalle wird pr. 1. oder 15. Sept. ein schönes freundliches Garçon-Logis parterre oder eine Treppe hoch gesucht. Adressen sub R. K. nach D. Klemms Buchhandlung.

Gesucht wird von einem Kaufmanne ein Zimmer mit Bett, am liebsten in oder der Nähe der bayerischen Straße. Offerten unter S. werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Zum 1. Sept. o. wird ein Garçon-Logis, bestehend aus meubl. Wohn- und Schlafzimmer, in der Vorstadt gelegen, am liebsten parterre oder 1. Etage, von einem jungen Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen und Preisangabe bittet man unter P. H. 3. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird eine freundliche Stube in der Nähe der Frankfurter Straße für 2 anständige Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben. Adressen Rosenthalgasse 16 parterre.

Gesucht wird für einen Herrn eine hübsch meublirte Stube mit Schlafzimmer in der Marienvorstadt und zu Michaelis beziehbar. Anerbietungen unter Angabe des Preises und der Stiegen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. S. H. 381. entgegen.

Ein unmeubl. Zimmer mit Schlafcabinet, separat, innere Stadt, wird gesucht. Adr. 97 abzugeben im Localcomptoir Hainstr. 21.

Querstraße Nr. 9

sind zwei im Hofe parterre befindliche neu eingerichtete Niederlagerräume nebst einem großen Boden mit Aufzug zu vermieten durch Dr. Einert.

Ein Gewölbe für die Messen in der oberen Ritterstr., zwei Hauptmesssen 210 \mathfrak{M} , zwei Zimmer in 1. Etage obere Nicolaisstraße zu Musterlager zwei Hauptmesssen 80 \mathfrak{M} , ein Gewölbe daselbst 100 \mathfrak{M} ist pr. Michaelis zu vermieten beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Ein schönes helles u. sehr geräumiges Souterrain, für Restaurationslocalitäten wie zur Anlage jedes industriellen Etablissements geeignet, ist Umstände halber jetzt oder später zu vermieten. Näheres Mittelstraße 28.

Neumarkt Nr. 12 sind 2 geräumige in 1. Etage gelegene, vorzüglich zu Geschäftslocalen oder Expeditionen geeignete Zimmer von Michaelis a. e. ab zu vermieten. Adv. Julius Tieg, Hainstraße 32.

Geschäfts- u. Fabriklocale jeder Art, sowohl innere Stadt als in den Vorstädten hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21.

Eine Feuerwerkstatt sowie eine große Werkst. am Peterssteinweg gelegen sind zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Zwei freundl. Wohnungen, fertig gemalt, mit Wasserleitung zc. zc. sind zu vermieten Elisenstraße Nr. 7. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten eine große erste Etage nahe an der Promenade für 300 \mathfrak{M} durch Dr. Brandt, Brühl Nr. 74.

Poststraße Nr. 12 ist die gut eingerichtete 1. Etage (6 Zimmer nebst Zubeh.) sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermietet werden 2 mittlere Familienlogis à 60 u. 110 \mathfrak{M} Ecke der bayerischen und Sophienstraße Nr. 12, Michaelis zu beziehen. Näheres Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Ein hohes Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör, und eine Familienwohnung Hof 1 Treppe zum 1. October zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine Wohnung für 50 \mathfrak{M} jährlich an kinderlose Leute durch Rechtsanwalt Anschütz.

Vermietung. Ein an der Schützenstraße gelegenes freundliches Familienlogis, 3 Stuben, Küche, Keller u. Bodenkammer, ist von Michaelis ab anderweit zu vermieten. Schützenstr. 17/18 beim Hausmann.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist im neu erbauten Hause der Schletterstraße Nr. 8 ein hohes Parterrelogis im Preise von 120 \mathfrak{M} .

Näheres Elisenstraße Nr. 30 parterre.

Für ruhige pünktliche Leute ein kleines Logis zu Michaelis Poststraße Nr. 8, 1 Treppe.

Eine schöne 3. Etage 200 \mathfrak{M} , 6 Stuben zc., ist Zeiger Straße Nr. 18, nahe dem Bezirksgericht, Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst parterre links.

Zu vermieten ist von jetzt an eine sehr geräumige vierte Etage am Markte hier durch Adv. Schoepf.

Ein Parterre 70 \mathfrak{M} , auf Wunsch mit Arbeitslocal, eine erste Etage 90 \mathfrak{M} , beide nahe der kathol. Kirche, eine 1. Etage 100 \mathfrak{M} dicht am bayerischen Bahnhof, eine 1. Etage 85 \mathfrak{M} , eine 1. Etage 100 \mathfrak{M} , eine 1. Etage 140 \mathfrak{M} , ein Parterre 170 \mathfrak{M} , sämtlich in der Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage 150 \mathfrak{M} Emilienstraße, eine höchst freundliche 4. Etage 140 \mathfrak{M} (nicht Dach) sind zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Innere Stadt bester Lage hat eine schöne 2. Et., bestehend aus 10 Piecen, per Michaelis für 440 \mathfrak{M} im Auftrage zu vermieten

Carl Minde, Pl. Fleischerstraße 15 im Gewölbe.

Wegzugs halber von Leipzig ist eine schöne Dachwohnung mit 2 Stuben u. s. w., 4 Treppen hoch, zu vermieten und durch gegenwärtigen Inhaber Näheres zu erfahren Waldstraße Nr. 47, erstes Haus an der Frankfurter Straße.

Ein kleines Logis, passend für ältliche Leute ohne Kinder, ist sogleich beziehbar. Burgstraße Nr. 10 rechts parterre zu erfragen.

Eine 2. Etage 250 \mathfrak{M} am Markt, — eine 2. Etage 325 \mathfrak{M} , (6 Zimmer u. Salon zc.) am Rosenthal, — eine 2. Etage 330 \mathfrak{M} , — eine 1. Etage 260 \mathfrak{M} an der kathol. Kirche, — eine 3. Etage 250 \mathfrak{M} am Augustusplatz, eine 3. Etage (8 Zimmer zc.) 265 \mathfrak{M} , eine 3. Etage mit Garten 220 \mathfrak{M} , eine 2. Etage (6 Zimmer, Salon) 220 \mathfrak{M} , sämtlich Dresdner Vorstadt, eine 2. Etage 220 \mathfrak{M} am Königsplatz, sind zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist ein neu hergerichtes Logis 1. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör. Preis 140 \mathfrak{M} .

Näheres Münzgasse Nr. 20, 1. Etage.

Zu u
vermieten

neu tapez
zu vermie

Zu ve
Logis, 2
für 70 \mathfrak{M}

Eine
Zubehör
daselbst
100 \mathfrak{M}
durch
WV

Zwei
105 \mathfrak{M}
nahe dem
an der i
beauftrag

Zu v
große W
Ein
32 Thlr.

Ein
230 \mathfrak{M}
und 2
sind v
Local
Barfu

Zu
im Prei
Nähe

Zu
2. ele
eine

und M
Stuben

Re
zu bezi
Zu

Lap
ziehbar

Zu
ober f

Zu
fremd
mit ob

Zu
eine f

Zu
sicht

Zu
mit

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

Zu

In unmittelbarer Nähe des Dresdner Thores, Ecke der Chaussee- und Leipziger Straße, sind 2 Wohnungen à 100 Thlr. und à 50 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst links 1. Etage oder bei Carl Schmidt, 20. Grimma'sche Straße.

Eine 1. Etage,

neu tapeziert und fein hergerichtet, 7 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermieten. Preis 280 p. a. Näheres Münzgasse 20, 1. Et.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Boden u. Holzstall u. 1 Laube für 70 p. a. am baher. Bahnhof bei E. G. Perlig, Zimmermeister.

Eine 1. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 112 Thlr. im Reichelschen Garten, eben- daselbst eine 3. Etage von 2 Stuben u. Zubehör 100 Thlr. sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zwei Logis in einem Hause nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Et. 105 p. a. und eine 3. Etage 95 p. a. , ferner eine 1. Etage 180 p. a. nahe dem Schützenhause, zwei halbe 2. Etagen 150 und 140 p. a. an der innern Frankfurter Straße ist pr. Michaelis zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, Michaelis beziehbar, große Windmühlenstraße 42, Vorderhaus.

Ein Parterrelogis, welches sogleich bezogen werden kann, ist für 82 Thlr. zu vermieten Brüderstraße Nr. 1, I.

Eine schöne erste Etage, 4 Stuben und Zubehör, 230 Thlr., eine dergleichen dritte von 5 Stuben und Zubehör 250 Thlr. in der Zeiger Vorstadt sind von Michaelis ab zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 110 p. a. Näheres Münzgasse Nr. 20, 1. Etage.

Zu vermieten ist in Nr. 1 an der Erdmannstraße die 2. elegant eingerichtete Etage mit 6 Zimmern, ebenso eine 1. Etage mit 5 Zimmern durch Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten

und Michaelis zu beziehen eine schöne 2. Etage, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern u. Orenzgasse 5 a part. nahe am Dresdner Thor.

Neuschönfeld. Zu vermieten ist ein Logis und zu Mich. zu beziehen Eisenbahnstraße Nr. 4.

Zu vermieten sind zwei Logis Gohlis, Lindenthaler Straße Nr. 141.

Tapez. Fam-Logis 65 p. a. , m. Jalousten, gleich oder Michael beziehbar, steht Neuschönfeld, Carlstraße 36, zu vermieten.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zwei fein meublirte Garçon-Logis sofort oder später Lurgens Garten Nr. 5 g, II. rechts.

Zu vermieten ist im Hause eines Gymnasiallehrers ein freundlich gelegenes und schön eingerichtetes Zimmer mit oder ohne Bett Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Zu vermieten an einen Herrn zum 15. Aug. oder 1. Sept. eine schön meublirte Stube und Schlafkammer Querstr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine separate Stube mit freundlicher Aussicht Windmühlenstraße 49, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind zwei freundliche und gut meubl. Stuben mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße 15, Hof links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein freundl. meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an Herren Barfußgäßchen 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Querstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine fein meublirte Stube Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Hauschlüssel und Kochofen Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist an anständige Herren eine gut meublirte Stube niederer Park Nr. 2, 1. Etage, Creditanstalt.

Zu vermieten ist sofort eine sehr freundlich meublirte Stube, messfrei, vorn heraus. Näheres Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn mit Saal- und Hauschlüssel. Näheres Weststraße 49 im Geschäft.

Zu vermieten sind zwei fein ausmeubl. Stuben an Herren, auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen, neue Str. 4, Garten l.

Zu vermieten ist von jetzt an eine schöne Stube mit Alkoven an einen oder zwei solide Herren Frankfurter Straße 31, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel Promenadenstr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare, einfach meublirte Stube lange Straße Nr. 4 parterre beim Hausmann.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen oder zwei anständige Herren ein elegant meublirtes Erkerzimmer mit Schlafzimmer, messfrei und mit Hauschlüssel, Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten und den 1. September zu beziehen ist eine freundliche gut meubl. Stube nebst Schlafstube an einen Herrn Petersstraße 25, 3. Etage.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Sept 2 schön meubl. Stuben nebst Alkoven an Herren Grimm. Straße 31, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sep. Stübchen mit Bett an 1 Herrn Ransstädter Steinweg Nr. 14, 2 Treppen.

Ein Garçonlogis,

anständig meublirt, in der 2. Etage Moritzstraße Nr. 1b ist an einen Kaufmann oder Beamten à 4 p. a. Monat zu vermieten.

Garçon-Logis, 1/2 Etage.

Eine Stube nebst Schlafstube unmeublirt, desgl. eine große vierfenstrige, fein meublirt, schöne Aussicht, sind zum 1. September zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, Wittelgebäude.

Zwei meublirte Stuben mit freundlicher Aussicht, messfrei, sind zum 15. d. M. oder 1. Sept. zu vermieten Georgenstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, ist sofort zu vermieten. Eingang separat und Hauschlüssel. Zu erfragen Reichstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Eine fein meublirte Stube ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Grimma'scher Steinweg Nr. 3 bei Herrn Kaufm. Peters zu erfragen.

Einige Stuben und Kammern mit oder ohne Meubles sind an Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Eine anständig meublirte Stube

nebst schöner Schlafstube ist in der Nähe der Bahnhöfe sofort zu vermieten Eisenbahnstraße 18, 3. Et.

Eine kleine Stube mit gutem Bett ist sogleich zu vermieten Ransstädter Steinweg 73, 3 Treppen.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine feinmeublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder auch zwei Herren

Weststraße Nr. 17 b, 3 Treppen.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben mit schöner Aussicht sind zu vermieten nebst Hauschlüssel Thalstraße 12, 3. Etage links.

Eine Stube nebst Cabinet, gut meublirt, mit schöner Aussicht ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 13, 3 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer, neu tapeziert, nebst Schlafcabinet, mit Aussicht nach dem Neumarkt, ist bis zur Messe an einen oder zwei Herren billig sofort zu vermieten. Näheres Gewandgäßchen 5, 3. Etage rechts.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten hohe Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit 1 oder 2 Betten als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an 2 Herren als Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang ist an ein Paar solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Ritterstraße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

An 1 oder auch 2 Herren ist eine freundliche Stube als Schlafstelle zu vermieten Johannisgasse 6-8, Tr. E 3 Tr. Berger.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen für Herren oder anständige Mädchen Carolinenstraße Nr. 14, rechts 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen
Bosenstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen
Eisenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hofe.

Offen eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn
große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, die außer dem Hause ihre Arbeit hat, Petersstraße 22, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Ulrichsgasse Nr. 39, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle und ein unmeubliertes Stübchen an Herren oder Damen Plagwitzer Str. 3, Seitengebäude 2 Tr. r.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren oder Mädchen
Reudnitz, Feldgasse 213, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Grimma'scher Steinweg Nr. 58 bei Ratzig.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren mit Hauschlüssel
Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen bei Richter.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist in einer Stube mit Altoven eine Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen Nr. 6 bei Bremer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Hospitalstraße 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Gerberstraße Nr. 55 im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen ist freundliche Schlafstelle
Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn, meßfrei,
Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren, wenn gewünscht mit Kost, Thomasgäßchen 10, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saalchlüssel Erdmannstraße Nr. 8 bei Raumann.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle für Herren große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle (Stubenkammer) für ein solides Mädchen Webergasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zu einer freundlichen Stube, vorn heraus, noch ein Teilnehmer Nicolaistraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu einer sehr freundl. meubl. Stube u. Kammer wird ein anständiger Herr als Teilnehmer gesucht Georgenstr. 28, 3 Treppen

Sonntag den 6. August früh 5 Uhr geht ein Omnibus nach Saachstädt, Abends zurück.

Billets sind bis Sonnabend Abend 7 Uhr zu lösen.
Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Der Aufzug der Fischer-Innung

findet den 3. d. Mts. statt und der Kampf auf dem Wasser auf der Insel Buen Retiro.

Louis Werner, Tanzlehrer

Heute Plagwitz bei Herrn Thieme.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr im Bergschlößchen.

Damen und Herren finden zu **Contro** und **Quadrille** Aufnahme.

Wilh. Jacob. Heute 1/2 7 Uhr Salon zur gr. Schenke

Zu dem am 13. August stattfindenden Ball sind die Billets von heute ab im obigen Local in Empfang zu nehmen.

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag zum Fischerstechen

großes Concert mit Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenck.

Eistörtchen à 3 Ngr.,

gefüllt mit Vanille und Tutti Frutti, empfiehlt die Conditorei von

Victor Petzoldt, Zeiger Straße 44.
Kohes Eis wird zu jeder Tageszeit verkauft. D. D.

Eis, Vanille und Himbeer, vorzüglich, à Port. 1 1/2 5 & empfiehlt

L. Tillebein, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Apfel-, Pfäulen-, Aprikosen- und Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeeuchen. Coburger Actienbier ff.

Eduard Hentschel.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum ersten Male: **Erziehung macht den Menschen.** Lustspiel in 5 Aufzügen von E. A. Görner.

Sommerfest des Arbeiter-Bildungsvereins

Sonntag den 6. August a. e.

in den Räumen des Forsthauses zum Kuthurm.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Wir beehren uns zu diesem Feste die Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins zu recht zahlreicher Beteilung ergebenst einzuladen. Karten und Programm sind von Mittwoch an allabendlich im Vereinslocal und Sonntag Nachmittag an der Cassé in Empfang zu nehmen.
Der Vorstand.

Tivoli-Garten.

Morgen grosses Concert vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

C. Schlegel.

Gasthaus zum deutschen Haus in Lindenau.

Heute Mittwoch große Krebse, Beefsteaks von Lende. Alle Tage wird feines Bier vom Eis verzapft.

Karl Friedrich.

Heute in Stötterig Allerlei, fr. Kuchen etc. **Schulze.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Allerlei, Bier auf Eis fein. NB. Morgen Concert vom Musikchor des II. Jägerbataillons.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes und jungem Guhn ergebenst ein

Gustav Klöppel.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 214.]

2. August 1865.

Bergschlösschen in Neuschönefeld. Heute Allerlei.

Plagwitz. Heute Abend Gänsebraten und andere Speisen, verschiedenen Kuchen und vorzügliche Biere, wozu freundlichst einladet **M. Thieme**, fr. Düngefeld.

Die Restauration von **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 16,
empfiehlt heute Allerlei mit Zunge, Lende, Cotelettes und Ente mit Weintraut.

Heute Krebse und junges Huhn mit Weintraut &c.
Böhmisches Märzenbier ausgezeichnet. **Carl Weinert**, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Restauration zur Central-Halle.

Allerlei mit jungem Huhn, Zunge, Cotelettes oder Rindsleber empfiehlt für heute Abend **Julius Jaeger**.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes.

Webers Restauration, Promenadenstraße Nr. 3, empfiehlt heute Abend Ente mit Krautflößen
nebst ausgezeichneten Bierern auf Eis lagernd, wozu ergebenst einladet **D. O.**

Zills Tunnel. Heute Abend
Cotelettes oder Zunge mit **Allerlei**,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller**.

Restauration in der Leinwandhalle.
Heute Abend Ente mit Krautflößen oder Weintraut.

Allerlei empfiehlt heute **J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post.
Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Soulasch und Stockfisch mit Schoten,
außerdem empfehle ich jeden Abend Kartoffeln in Uniform.
L. Stephan.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten
in Gerhards Garten
empfiehlt heute Schlachtfest. Biere und Gose vorzüglich. **Wilh. Esche**.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Hermann Fischer**, Weststraße Nr. 17b.
NB. Der Stoff auf Eis ist extrafein. Auch empfehle ich Montags und Freitags Junagier à Kanne 8 Pf.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.
Heute Schlachtfest, Lagerbier vorzüglich.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest. Auch empfehle ich meine schöne Regalbahn.

M. Menn.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **A. Rudert**, Alexanderstraße Nr. 6.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

A. Braune.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- u. Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu freundlichst einladet **Joh. Zäncker**, Thonberg 58.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. W. Schneemann**. Bier famos.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein **Heinrich Fischer**.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph**.

Speckkuchen

heute früh 1/2 9 Uhr, wozu höflichst einladet
(Lagerbier auf Eis.)

Gösswein.

Neue Restauration in Meuditz, Grenzgasse 27.
Zu Ente mit Krautflößen ladet für heute Abend ergebenst ein (Schröder'sches Bier famos.) **E. Stierba**.

Zur goldenen Säge.

Sie heute Abend lade ich zu Allerlei x. freundlichst ein. Auch empfehle ich ff. Sose, echt bayerisch, böhmisch und Deutscher Bier.
L. Meinhardt.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister Krusezahl, Grimm. Steinweg 60, Boldmars Hof vis à vis.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr an warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde Montag Abend zwischen 7 und 8 Uhr ein Watist-Taschentuch mit weißer Kante, weiß gestickt T. M. von Lehmanns Garten über die kleine Brücke zur großen Centralbrücke. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Hausmann Nr. 9 an der Pleiße.

Verloren

wurde am Montag Nachmittag gegen 3 Uhr zwischen Connewitz und Leipzig ein Portemonnaie von hellbraunem Leder. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 25, im Hofe links 3 Treppen bei J. Hofmann.

Verloren wurde am Sonntag ein vergoldetes Medaillon ohne Oehse, inliegend eine Herrenphotographie. Abzug. gegen 15 π im Schirmgeschäft Brühl 23.

Verloren wurde am Sonntag Abend im oder am Schützenhause eine goldene Broche, gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurden gestern Vormittag von der Frankfurter Str. bis zum Markt, von da zurück 2 Kl. Schlüssel, gegen Dank u. Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 74, 2. Etage vornheraus.

Verloren wurden am Sonntag Nachmittag vom Jägerhaus in Schnefeld bis nach Hotel de Saxe 18 Thlr. in Cassenscheinen.

Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe 5 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Montag Abend von der hohen bis Nürnberger Straße ein braunseidener Sonnenschirm ohne Griff. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Ulrichsstraße Nr. 37 im Hofe 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde vom Frankfurter Thor bis zum Leuscher Holz eine weiße Broche. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Verloren wurde ein Klappenhornmundstück Dresdner Straße, abzugeben gegen angemessene Belohnung beim Hausmann Scheffner, Schloß Pleißenburg.

Verloren wurde am 31. Juli Abends von der Querstraße durch die Dörrien-, Kreuz-, lange Str., das Ranfische Pförtchen und Neudnitz nach den 3 Lilien ein Taschentuch T. P. weiß gestickt. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße 8, 2 Treppen links.

Verloren Sonntag Abend 1 Zinsbuch, auf den Namen Meier lautend, von Sternwartenstraße bis Antonstraße. Gef. abzugeben Antonstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Verloren wurde am Montag ein Buch über Schuhmacherarbeit von d. Reichs- bis in die Eiferstraße. Gegen Belohnung abzugeben Burgkeller im Senfgeschäft.

Verloren wurde am Montag früh von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie mit einem ganzen Thaler, zwei 5 Ngr. = Stücken und etwas Münze vom Böttcherplatz bis Colonnadenstraße. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Sparbuch # 2221 ist verloren gegangen. Abzugeben bei Herrn Oscar Fejniger, Grimm. Steinweg Nr. 61.

Gefunden wurde ein Bisamfellchen. Der Eigentümer kann es in Empfang nehmen Grimm. Steinweg 61 beim Hausmann.

Gefunden wurde den 27. Juli auf dem Dresdner Bahnhof bei der Ankunft ein blauer Sonnenschirm, ist gegen die Gebühren in Empfang zu nehmen Brühl 77 beim Kaufmann Pfeifer.

Gefunden ist ein weißkleines Taschentuch. Abzuholen gegen Insertionsgebühren Nicolaisstraße 39 beim Hausmann.

Ein Stück schwarzseidner Kasset zu Herrenhalstüchern ist gefunden worden und gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Dessauer Hof, Treppe C, bei E. G. Seiffert.

L. M. 6. Sollte das in Nr. 204 des Tgl. Gesuchte nicht gefunden sein, bittet man werthe Adr. sub B. W. poste restante.

Bienenzüchter-Verein in Schkeuditz

den 6. August Nachmittags 2 Uhr.

Tagesordnung: Verloofung von 12 ital. Bienenköniginnen und 3 Büchern über Bienenzucht. Rechnungsablegung. Vorstandswahl.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 Uhr Übung.

Wer ein feines Köpfchen Störmtaler Lagerbier, auf Eis lagernd, trinken will, bemühe sich Störmtaler Bier-Tunnel, Rosplatz Nr. 10.

Es gratulirt Fräulein Bertha Saalmüller zum heutigen Wiegenfeste, daß die Polirerei zittert. Ob ich dir helfe.

Ein Böswilliger. Aus den Feldzügen der Leipziger Communalgarde. Siehe heutiger Telegraph. Monatlich 7 1/2 Ngr.

An die Unbefannte.

Wir gehen heute Abend ins Zauberkäppchen.

Suppen-Cassen!

Heute Schützenhaus; besser Wort halten!

Es gratulirt dem Was zu seinem 28. Wiegenfeste die sechs Kriebel und Zwei.

Was ist richtig?

Vor längerer Zeit wurde im Collegium der Stadtverordneten Picitation aller öffentlichen Arbeiten beliebt. Von und aus demselben Collegium sind nun zum größten Theil die Mitglieder des Stadtraths gewählt und man sollte nun meinen, daß dieselben Herren, welche in der einen Versammlung ein Prinzip als so ausgezeichnet gut für die Stadtcasse hinstellen, in der andern dasselbe zur Ausführung brächten. Dem ist jedoch nicht so. In einzelnen Fällen ja, in andern aber nur mit Ausnahmen.

So wurden vor einiger Zeit die Arbeiten zum Umbau der Bühnengewölbe am Rathhause an die Mindestfordernden vergeben, mit Ausnahme der Maurer-, Zimmer- und Klempnerarbeiten. Nimmt man nun an, daß bei den beiden ersten Gewerben die Sache als Reparaturbau betrachtet werden mußte, so kann bei den Klempnerarbeiten hiervon nicht wohl die Rede sein, im Gegentheil lassen sich dieselben so leicht wie die Tischler-, Schlosser-, Radirarbeiten in diesem gegebenen Falle auf die \square Elle berechnen.

Es mußte also ein anderes Motiv zu Grunde liegen und hierdurch rechtfertigt sich die Frage: Was ist richtig? Picitation an den Mindestfordernden oder Vergabe der Arbeiten nach Belieben?

Wird das Erstere beliebt, so dürften mindestens keine Annahmen zu machen sein, da es auch für ein Rathsmitsglied keine Erniedrigung sein kann, sich an solcher zum Besten der Stadtcasse zu betheiligen.

Die Klempner-Innung.

Die bereits in mehreren Blättern gemachten Angaben über die Restaurirung des Odeons sind insofern zu berichtigen, daß ich nicht Wirth, sondern bis jetzt nur der interimistische Leiter der Sache bin.

Gustav Herrmann.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Versammlung im bekannten Waldlocal. Um Rückgabe der Notentaschen wird gebeten. D. B.

Zöllner-Verein.

Morgen Abend bahr. Bahnhof. 4. und 5. Müllerlied. D. B.



Heute Abend 8 Uhr

Übung.

Nach derselben Besprechung wegen des bevorstehenden Festes. D. B.

Donnerstagsgäste.

Donnerstag Abend Versammlung neuer Schicksland.

Mehrere Mitglieder.

Gesang-Verein Wartburg.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft in der Post-Restaurations.

A. W.

Liederfranz.

Heute Abend Alle ins Johannis-

thal!

Britannia

so wie alle alten Gondler der Pleiße sind hiermit eingeladen, heute 8 Uhr Thüringer Hof.

A. M.

HSPR. Ab. 6 1/4 U. präcis vom Friccius-Denkmal ab nach Reudnitz, zum Chemnitzer Schlosskeller.

Bekanntmachung.

Derzeitiges Directorium des Bezirks-Armen-Vereins Mäckern.

- 1) Herr **Julius Fuchs-Nordhoff** auf Mäckern, Officier a. d. A. und königlicher Friedensrichter, Vorsitzender,
- 2) Herr **Johann Gottlieb Bähr**, Gutsbesitzer in Mäckern, Stellvertretender Vorsitzender,
- 3) Herr **C. W. Hahn**, Gutsbesitzer in Eutrigsch, Cassenfürer,
- 4) Herr **Rudolph Zenker** in Lindenau, Protocollführer,
- 5) Herr **H. Auerbach**, Gemeindevorstand in Sohls.

Stellvertreter:

- ad 1) Herr **Alphons Platzmann**, Gutsbesitzer in Barked,
 - 2) Herr **J. C. Börner**, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Mäckern,
 - 3) Herr **Mühlig**, Gutsbesitzer in Lindenau,
 - 4) Herr **H. v. Römer** in Lindenau,
 - 5) Herr **Vincent Ludwig**, Gutsbesitzer zu Schleußig.

Nach §. 20 der Statuten wird solches andurch bekannt gegeben.
 Mäckern, den 30. Juli 1865.

Fuchs-Nordhoff, Vorsitzender.

Der Centralverein deutscher Zahnärzte

hält diesmal seine Jahresversammlung in Leipzig ab und zwar in den Tagen des 7., 8. und 9. August im großen Saale der Buchhändlerbörse. — Anfang der wissenschaftlichen Vorträge und Verhandlungen, zu denen Berufsgenossen wie überhaupt alle Medicinalpersonen hiermit freundlichst eingeladen sind, Montag den 7. August, Vormittag 9 Uhr. Das Präsidium.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Heute Abend Neuschönefeld, Bergschlösschen.

Vermählungs-Anzeige.
 Dr. ph. **Ernst Albert Richter**,
Selene Richter, geb. **Scheuffler**.

Leipzig, am 27. Juli 1865.

Heute Morgen 1/8 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut.

Dresden, 1. August 1865.

Julius Ernst,
Bertha Ernst geb. **Herrmann**.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an

Leipzig, am 31. Juli 1865.

F. W. Gruhl,
Anna Gruhl geb. **Müller**.

Dienstag Vormittag 11 Uhr ist unser Sohn und Bruder **Eugen Willy** selig in den Herrn entschlafen.

Den 1. August 1865.

Friedrich Gendner und Angehörige.

Dem Herrn hat es gefallen unser vor 4 Wochen geborenes Töchterchen heute Mittag wieder zu sich zu nehmen, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit anzeigen.

Leipzig, den 1. August.

Dr. Sellnick und Frau.

(Verspätet.)

Am 10. vor. Mon. verschied nach längeren schweren Leiden in der Heilanstalt zu Colditz mein lieber Mann, der vormal. Bodenmeister an der Thüringer Eisenbahn Herr **August Bebr** aus Leipzig.

Um stille Theilnahme bittet

Louise verw. Bebr.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entriß mir der unerbittliche Tod nach viertägigen schweren Leiden meine theure innigstgeliebte Frau **Johanne Christiane Gauch**, wer die Entschlafene kannte wird meinen großen Verlust ermessen. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte
August Gauch.

Leipzig am Begräbnistage, den 1. August 1865.

Am 31. Juli Nachmittags 1/25 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter **Marie Sophie** verw. **Sachse** geb. **Sehnert**.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten dies zur Nachricht.

Adolph Rudolph
 nebst Hinterlassenen.

Vom Grabe unseres guten Vaters und Bruders, **Carl Gustav Kröner**, zurückgekehrt sagen wir für die aufrichtige Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck unsern innigsten Dank. — Leipzig am Begräbnistage. Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- v. Anker, Privat. n. Fam. a. München, Hotel de Baviere.
 Axonsohn, Kfm. a. Gewarten, S. z. Palmb.
 Andres, Techn. a. Apolda, goldnes Sieb.
 Aivazian, Geistl. a. Urumia, Stadt Köln.
 Achenbach, Oberberggrath aus Dortmund, Stadt Nürnberg.
 Alders, Fr. Rent. n. Tochter a. Bremen, Lebe's Hotel garni.
 Badter, Kfm. a. Wien, und
 v. Boggyp, Ger. Notar a. Preßburg, St. Wien.
 Bönsch, Kfm. a. Schweidnitz, und
 Bornemann, Bildh. a. New-York, St. Gotha.
 Beuthien, Frau Privat. a. Spremberg, und
 Bruns, Kfm. n. Fam. a. Hannover, St. Rom.
 Barth, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Freiberg.
 Beuche, Kfm. a. Eilenburg, Stadt Hamburg.
 Bachmann, Hotelbes. a. Düsseldorf, und
 Baumann, Banq. a. Zeitz, Hotel de Pologna.
 Berger, Fil. a. Bernburg, und
 Beier, Fil. a. Gera, Brüsseler Hof.
 Bold, Tonkünstler a. Dresden, und
 Berner, Oberwärter a. Colditz, Rosenkranz
 Buchhold, Kreisrichter a. Bromberg, St. Dresden.
 v. Borch, Graf, Privat. n. Fam. a. Peters-
 burg, und
 v. Bonser, Major a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Berger, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Freiberg.
 Böhme, Fil. n. Schwester a. Hannover,
 Betsheim, Kfm. a. Braunschweig, und
 Burmeister, Fil. a. Bismar, S. z. Palmbaum.
 Busse, Fabr. a. Posen, und
 Böhm, Buchdrucker a. Beuthen, grüner Baum.
 Baumgarten, Kfm. a. Bukarest, S. de Russe.
 v. Bernstorff, Graf, Stud. a. Kassel, und
 Bartels, Stobes. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Barth, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Leipziger
 Dresdner Bahnhof.
 Bings, Kfm. n. Sohn a. Nürnberg, Lebe's S. g.
 Barmer, Dr. jur. a. Köln, Stadt Berlin.
 Bröde, Kfm. a. Traben, Hotel z. Palmbaum.
 Gay, Ingen. n. Fam. a. Drontheim, Hotel de
 Russe.
 Gosadi, Fabrikbes. n. Frau a. Hanau, und
 v. Gouffete, wirtsch. Admiralitätsrath a. Berlin,
 Stadt Nürnberg.
 v. Gsch, Kaufm. a. London, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Claus, Kfm. a. Nürnberg, Lebe's Hotel garni.
 Doitz, Kfm. n. Fam. a. Braunschweig, Restau-
 ration des Magdeburger Bahnhof.
 Döring, Kfm. a. Forst,
 Dönsch, und
 Donecke, Kfz. a. St. Louis, Hotel de Russe.
 Dörffel, Buchhdlr. a. Chemnitz, goldnes Sieb.
 v. Dietrich, Optm. und
 v. Dietrich, Frau Ober-Reg.-Rätbin n. Töchtern
 a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Danelius, Kfm. a. Stolp, Stadt London.
 v. Dinkelage, Stobes. a. Schulenburg, Restaur.
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Dessauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Düwall, Condit. a. Breslau, Stadt Berlin.
 Christ, Pastor n. Fam. a. Reinswalde, St. Rom.
 Eberling, Frau Kreisger.-Rätbin n. Sohn aus
 Eisenach, Restaurat. d. Thüringer Bahnhof.
 Erhardt, Kfm. a. Carlsruhe, S. z. Palmbaum.
 Gismann, Rechtsanw. a. Frankfurt a/D., Stad
 Berlin.
 Feldmann, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Fuchs, Kfm. a. Prag, Brüsseler Hof.
 v. Frison, Baron, Rgtbes. a. Katscher, Hotel
 de Baviere.
 Fieber, Lehrer a. Magdeburg, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Finke, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Flechsig, Ger.-Rath a. Zwickau, grüner Baum.
 Freudenleben, Kfm. a. Ebersfeld, St. Nürnberg.
 Funk, Stud., und
 Fischer, Kfm. n. Sohn a. Berlin, St. Gotha.
 Föyisch, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Berliner
 Bahnhof.
 Frerichs, Rent. n. Fam. a. London, Hotel de
 Prusse.
 Frinkinsdes, Ingen. a. Breslau, Stadt Berlin.
 Gaupp, Kfm. a. Hongkong, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Gaschold, Frau a. Petersburg, und
 Gans, Redact. n. Frau a. Wien, Brüsseler Hof.
 Gilbert, Prof. n. Fr. a. Grimma, St. Dresden.
 Greber, Kfm. a. Rugsburg, Hotel de Baviere.
 Graf, Verw. a. Gotha,
 Geisenheimer, Kfm. a. Bingen.
 Gerlach, Adv. n. Tochter a. Eisenberg, und
 Garb, Frau a. Bismar, Hotel z. Palmbaum.
 Gehrenbeck, Kfm. n. Söhnen a. Chemnitz, Stadt
 Nürnberg.
 Grünler, Geh.-Rath, Excell. n. Frau a. Dres-
 den, Restauration des Thüringer Bahnhof.

Göbel, Pfarrer a. Neustädte, grüner Baum.
 Gänzl, Kfm. a. Schwyz, Restaurat. des Leipziger
 Dresdner Bahnhofes.
 Gorgas, Dr. phil. a. Gardelegen, Lebe's H. g.
 Grymann, Kfm. a. Mainz, Restaur. d. Magde-
 burger Bahnhofes.
 Gilmann, Lehrer a. Dresden, Rosenkranz.
 Gold, Buchhldr. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Heilmann, Kfm. a. Berlin,
 Häuser, Privat. a. Stuttgart,
 Herzog, Dr., Arzt n. Frau a. Halle, und
 v. Heine, Lieutenant n. Frau a. Schneidemühl,
 Hotel de Baviere.
 Holm, Beamter a. Linköping, und
 Gemleb, Lehrer a. Gisleben, Hot. z. Palmbaum.
 Hagemann, Kfm. a. Greifswalde, grüner Baum.
 Hofmann, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Heflein, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. London.
 Hübner, Lehrer a. Breslau, Restaur. d. Leipziger
 Dresdner Bahnhofes.
 Heims, Kfm. a. Gardelegen, und
 Hirschfeld, Frau Rent. a. Wolfenbüttel, Lebe's
 Hotel garni.
 Huber, Pferdehldr. a. Mailand, Münchner Hof.
 Jonas, Adv. a. Dortmund, Hotel de Bologne.
 Jacob, Braumstr. a. Oppach, weißer Schwan.
 Kophamel, Kfm. a. Güterswagen, St. Berlin.
 Karup, Insp. a. Dresden,
 Kühn, Fabr. a. Meerane, und
 Keller, Frau Rent. a. Stettin, Lebe's H. garni.
 Kolze, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Koch, Adv. a. Utrecht, Restaur. d. Magdeburger
 Bahnhofes.
 Kunze, Fabr. a. Rochlitz, Stadt Freiberg.
 v. Kochmann, General a. D. a. Bromberg, Hot.
 de Bologne.
 Körner, und
 Kornick, Kfste. a. Dessau, Wolfs Hotel garni.
 Korfel, Kfm. a. Berlin, und
 Rabus, Frau Inspectorin aus Braunschweig,
 Brüsseler Hof.
 Koppil, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Kammer, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Krause, Dr., Dir. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Kwiakowsky, Verf.-Revis. a. Torgau, und
 Kellner, Kfm. n. Fam. a. Braunschweig, Hotel
 z. Palmbaum.
 Kapp, Viehhldr. a. Gießen,
 Köppe, Fabr. a. Merseburg,
 Kleber, Baumstr. a. Berlin, und
 Köppe, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Kornhuber, Procur. a. Meissen, Stadt Gdln.
 v. Ketter, Frau Rgtsbes. a. Bullendorf, und
 Knud, Rechtsanw. a. Ronig, Stadt Nürnberg.
 Klow, Ger.-Rath n. Frau a. Amsterdam,
 Lang, Dr. med. a. Bremen, und
 Lourab, Prof. n. Frau a. Buchheim, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Lüche, Part. a. Schulbach, St. Hamburg.
 Lowelsky, Großhldr., und
 Loschowsky, Apoth. a. Warschau, H. de Bologne.
 Lempicki, Rent. a. Paris, Wolfs Hotel garni.
 Ledehöfer, Frau a. Wien, Brüsseler Hof.

Lichten-Ryckholt, Bürgermstr. a. Drontheim, und
 Leskovic, Kfm. a. Laibach, Hotel de Russie.
 Lesser, Dr. n. Frau a. Gletitz, H. z. Palmb.
 v. Leierberg, Rent. a. Gupfow, und
 Lischer, Prof. a. Eger, grüner Baum.
 Loffo, Beamt. a. Hannover, Stadt Gdln.
 Liebmann, Kfm. a. Chemnitz, gold. Elefant.
 Lottner, Kfm. a. Gdln, Stadt London.
 Lindemann, Fabr. a. Annaberg, und
 Lichtenfeld, Lehrer nebst Sohn aus Reichenstein,
 Lebe's Hotel garni.
 Lein, Kfm. a. Morgenröthe, Münchner Hof.
 Marcus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
 Michael, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Hamburg.
 Müller, Kfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.
 Meyer, Banq. n. Fam. a. Berlin, und
 v. Möller-Lilienstern, Baron n. Fam. a. Schwe-
 rin, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Marks, Kfm. a. Mühlau, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhofes.
 Mayer, Uhrm. a. Louisville, Stadt Gotha.
 Mittelbach, Inspector a. Döbeln, Restauration
 des Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Martick, Obergärtner a. Gdrlitz, Lebe's H. g.
 Neubauer, Frau Dir. nebst Tochter a. Berlin,
 Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Neuburg, Fabr. a. Ulm, Stadt London.
 Otterstedde, Kfm. n. Frau a. Ahlen, St. Rom.
 Otto, Kfm. n. Schwester a. Chemnitz, Hotel z.
 Kronprinz.
 Paulin, Curator a. Hannover, Brüsseler Hof.
 Pomsel, Bez.-Ger.-Rath a. Baugen, St. Dresden.
 Plag, Seiler a. Obergrauschwitz, St. Dranteb.
 Platow, Rent. n. Fam. a. Rostock, St. Rom.
 Paus, Gymnas.-Lehrer a. Neu-Stettin, Stadt
 Gotha.
 v. Pachelbl-Debag, Offiz. a. Wien, Lebe's H. g.
 v. Peréhon, Secretär a. Wien, H. de Prusse.
 Reißschneider, Privat. a. Chemnitz, und
 Rennek, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Kronprinz.
 Remken, Privat. n. Fr. a. Bremen, H. de Prusse.
 Ripper, Tuchfabr. a. Forste, und
 Rasner, Kfm. a. Laibach, Hotel de Russie.
 v. Rotenhan, Fr. Privat. n. Tochter a. Hannover,
 Hotel de Baviere.
 Rosenberg, Dr. phil. a. Genf,
 Roschig, Baumstr. a. Chemnitz,
 Riedel, Prof. n. Frau a. Hildburghausen, u.
 Richter, Oberamtm. a. Grimleben, H. z. Palmb.
 Ritter, Bildhauer a. New-York, Stadt Gotha.
 Rickmers, Seminarlehrer a. Londern, und
 Reinecke, Kfm. a. Nordhausen, St. London.
 Rosenheim, Kfm. a. Heidingfeld, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 le Roy, Prof. a. Lüttich, und
 Reinheim, Kfm. a. Meerane, Lebe's H. garni.
 Schönfeld, Buchhldr. a. Bremen, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Schmidhuber, Kfm. a. Salzburg,
 Senning, Kfm. a. Offenbach,
 Schnülle, Kfm. a. Lüdenschied, und
 Solbau, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.

Sieffen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Sandberg, Capitän a. Hamburg, H. de Bologne.
 Steiner, Frau a. Wien, und
 Schwarz, Frau a. New-York, Brüsseler Hof.
 Stuhr, Kfm. a. Gdrlitz, Hotel de Baviere.
 Schrewe, Stöbes. n. Fam. a. Friedrichsthal,
 Strauß, Brauereibes. n. Fam. a. Schwerin,
 Sachsenberg, Fabr. a. Köpflau,
 Schütz, Kfm. a. Waldheim, und
 Schmidt, Musiklehrer nebst Frau a. Hamburg,
 Hotel z. Palmbaum.
 Siebold, Fabr. a. Magdeburg,
 Schurig, Kfm. a. Nischersleben, und
 Schwadall, Secretär a. Erfurt, grüner Baum.
 Schödl, Fabrikbes. a. Glogau, Stadt Gdln.
 Spaltischek, Kfm. n. Fam. a. Gdflin,
 Sander, Kfm. a. Chemnitz,
 Souche, Kfm. n. Frau a. Manchester, und
 Siegel, Kfm. n. Fam. a. Limbach, St. Nürnberg.
 Struth, Componist a. Darmstadt, Stadt Wien.
 Schander, Fr., Privat. a. Ballenstedt, und
 v. Stogonoff, Graf, Rentier aus Petersburg,
 Stadt Rom.
 Seele, Kfm. a. Bodenbach, Stadt London.
 Siebert, Dr. phil. a. Berlin, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Steinhart, Kfm. a. New-York,
 Schüler, Literat. a. Lissab.
 Stellmacher, Kfm. a. Naumburg, und
 Stellweg, Händler a. Würzburg, Lebe's H. g.
 Scholte, Fr., Privat. a. Altenburg, Münchn. H.
 Strübel, Kfm. n. Familie a. Meerane, Hotel de
 Prusse.
 Theinert, Major aus Cassel, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Thiel, Fabr. a. Norddöpping, und
 Tinnerholm, Verwalter a. Notula, H. z. Palmb.
 Tschornitzky, Frau n. Sohn a. St. Petersburg,
 Brüsseler Hof.
 Ulrich, Dr. med. n. Fam. a. Berlin, St. Rom.
 Ulrich, Adv. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Voit, Stud. a. Erlangen, grüner Baum.
 Voit, Kfm. n. Fam. a. Schweinfurt, St. Hamb.
 Weigert, Verwalter a. Marienberg, Wolfs H. g.
 Wenig, Stud. a. Erlangen, grüner Baum.
 Wessel, Conditor a. Braunschweig, und
 Walter, Lehrer aus Breslau, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhofes.
 Wigel, Lehrer a. Erfurt, und
 Weauer, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Wising, Kfm. a. Frankfurt, goldner Elefant.
 Walcker, Pastor a. Kyhna, weißer Schwan.
 Wirthals, Kfm. a. Garz, und
 Wittig, Baumstr. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Wüstenfeld, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Wachtel, Kfm. a. Bamberg, H. z. Palmbaum.
 Weyland, Dr. jur. a. Amsterdam,
 Warnig, und
 Weßel, Paris. a. St. Louis, Hotel de Russie.
 Weisberg, Banq. a. Rochlitz, und
 v. Wermesky, Baron a. Posen, H. de Bologne.
 Zettler, Rent. a. Berlin, Stadt Wien.
 Zimmermann, Kfm. a. Darmstadt, St. Gotha.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 1. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 137 3/4; Berl.-Anhalt.
 198 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 214; Berlin-Stettiner 129;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141; Gdln-Mindner 222; Cosel-Derb.
 54; Galiz. Carl-Ludwig 90 1/8; Mainz-Ludwigshafen 128;
 Medlenb. 77 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71 1/4; Oberschl. Lit. A.
 168; Destr.-Franz. Staatsbahn 110; Rhein. 115 3/8; Südbahn
 (Lomb.) 128 1/2; Thür. 131 1/2; Warschau-Wiener 67 3/8; Preuß.
 Anleihe 5 1/2 105 1/2; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine
 3 1/2 91 1/4; Destr. Nat.-Anl. 68 3/4; do. Cred.-Loose 75;
 do. Loose von 1860 83; do. von 1864 49 3/4; do. Silber-
 Anleihe 73 3/8; do. Bank-Noten 92 3/8; Russ. Prämien-Anleihe
 86 3/8; do. Polnische Schagobligat. 73; do. Bank-Noten 80;
 Amerikaner 72 3/4; Braunsch. Bank-Actien 85; Darmst. do.
 90 1/2; Dessauer do. 89; Disc. Comm.-Anth. 101 1/4; Genfer
 Cred.-Actien 40 3/8; Geraer B.-Act. 106 1/2; Goth. Priv.-Bank-
 Actien —; Leipz. Cred.-Act. 84 3/8; Meim. do. 102; Preuß.
 B.-Anth. 149; Destr. Cred.-Act. 81 1/2; Weimar. Bank-Actien
 100 3/8. Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; Hamb. l. S. 152 1/4;
 do. 2 M. 151 3/8; London 3 M. 6.23 1/2; Paris 2 M. 81 1/2;
 Wien 2 M. 91 1/2; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg
 l. S. 88 3/4; Bremen 8 Tage 111.
 Wien, 1. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 74.50; Metall. 5 1/2 69.65; Staatsanl. v. 1860 90.35; Bank-

Act. 793; Actien der Creditanstalt 176.30; Silberagio 107.25;
 London 110.10; l. l. Münzduc. 5.21 1/2. Börsen-Notirungen
 v. 31. Juli. Metall. 5 1/2 69.30; do. 4 1/2 100 —; Bankact. 792. —;
 Nordbahn 168.10; mit Verloofung v. J. 1854 83.25; National-
 Anl. 74.70; Act. der St.-C.-Gesellsch. 179.70; do. der Cred.-
 Anst. 176.50; London 110.10; Hamburg 81.30; Paris 43.65;
 Galizier 195.75; Act. d. Böhm. Westb. 163. —; do. d. Lomb.
 Eisenb. 208. —; Loose d. Creditanst. 121.75; Neueste Loose 91. —.
London, 1. August Mittags. Consols 90 3/8.
Paris, 1. August. 3 1/2 Rente 67.80. Ital. neue
Anleihe —. Italien. Rente 64.90. Credit-mobil.
Actien 726.25. 3 1/2 Spanier —. 1 1/2 Spanier —.
Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-
Actien 412.50. Lombard. Eisenb.-Actien 480. —.
Liquidation unbelebt, fest. Liquidations-Schluss
67.75.
 Berliner Productenbörse, 1. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 44—63 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 29—33 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 14 1/4 1/2,
 pr. d. Mt. 13 3/4, Septbr.-Octbr. 14, April-Mai 14 3/4 matt. Gel.
 620,000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 1/4 1/2, pr. d.
 Mt. 42 1/4, Septbr.-Octbr. 43 3/4, Frühj. 46 1/4 matt. Geländigt
 43,000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 3/4, pr. d. Mt. 13 3/4,
 Septbr.-Octbr. 13 3/4, April-Mai 13 3/8 matt. Gel. 800 Ctr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 1. Aug. Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.